

Botschaft

Gemeindeversammlung am Montag, 11. Dezember 2017, 20.00 Uhr

- Voranschlag 2018
- Einbürgerungen



Der Rebberg der Gemeinde im Meggenhorn mit den neu gesetzten Reben.

Budget 2018

Der Gemeinderat legt ein ausgeglichenes Budget mit einem Aufwand und Ertrag von je 58,21 Mio. Franken vor. Der Steuerfuss bleibt dabei unverändert bei 1,10 Einheiten.

Investitionen 2018

Im kommenden Jahr werden gesamthaft 14,82 Mio. Franken investiert. Es werden bereits bestehende Investitionen weitergeführt und neue Projekte im Hoch- und Tiefbau sowie bei der Wasserversorgung und Kanalisation gestartet.

Einbürgerungen

Der Gemeindeversammlung werden drei Einbürgerungsgesuche vorgelegt. Bei allen Bewerberinnen und Bewerbern sind die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung erfüllt.

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Meggen zur Gemeindeversammlung einladen zu dürfen.

Datum: **Montag, 11. Dezember 2017**
Zeit: **20.00 Uhr**
Ort: **Gemeindesaal, Am Dorfplatz 3**

Traktanden

1. Beschlussfassung über den Voranschlag der Einwohnergemeinde Meggen pro 2018 sowie über den Steuerfuss und Orientierung über das Jahresprogramm 2018 sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2018 – 2022
2. Beschlussfassung über folgende Einbürgerungsgesuche:
 - a) Martin Schug, deutscher Staatsangehöriger, Adligenswilerstrasse 102
 - b) Yulia Shamsutdinova, russische Staatsangehörige, Obermattstrasse 28
 - c) Ruslan Shamsutdinov, russischer Staatsangehöriger, Obermattstrasse 28
3. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Meggen, im Oktober 2017

Gemeinderat Meggen

Kurzüberblick

Ausblick 2018 3

Die Mitglieder des Gemeinderates informieren über aktuelle Themen und Vorhaben.

Budget 2018 9

Mit 58,21 Mio. Franken Aufwand und Ertrag wird für das Jahr 2018 ein ausgeglichenes Budget bei gleichbleibendem Steuerfuss von 1,10 Einheiten vorgelegt.

Investitionen 2018 19

Meggen soll mit Investitionen von 14,82 Mio. Franken auch weiterhin attraktiv bleiben.

Perspektiven

Jahresprogramm 2018 24

Im kommenden Jahr werden 16 Projekte abgeschlossen, 31 weitergeführt und 32 neue Vorhaben gestartet.

Aufgabenplan 2018 bis 2022 25

Im Aufgabenplan sind insgesamt 110 Projekte vorgesehen.

Finanzplan 2018 bis 2022 26

Der Finanzplan ist Planungsinstrument, Vorgabe und interner Richtplan für den Gemeinderat.

Einbürgerungsgesuche 30

Der Gemeindeversammlung werden drei Einbürgerungsgesuche vorgelegt.



Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Meggen
Ausgabe: November 2017
Auflage: 3900 Exemplare
Projektleitung: Stephan Lackner, Abteilungsleiter Finanzen
Redaktion: Nicole Barrois, Sachbearbeiterin Controlling
Gestaltung: Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter/
PJW Graphic Design, Luzern
Papier: 100% Recyclingpapier, Label «Blauer Engel»

Die letzte Budgetbotschaft im alten Kleid



Am 01. Januar 2018 tritt das neue Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden in Kraft. Damit müssen wir nicht nur unsere Gemeindeordnung anpassen. Die vorliegende Budgetbotschaft ist die letzte in dieser Form. In einem Jahr, für das Budget 2019, wird sich diese neu präsentieren.

Eines der wichtigsten Projekte des Gemeinderates und der Verwaltung im 2018 ist mit Sicherheit die Umsetzung der Vorgaben aus dem neuen Finanzhaushaltsgesetz für die Gemeinden. Neben der Erneuerung der Rechnungslegung und der Führungsinstrumente wird neu ein sogenannter Aufgaben- und Finanzplan (AFP) über vier Jahre, analog demjenigen des Kantons, zu erarbeiten sein. Darin werden den Bürgerinnen und Bürgern für alle Aufgabenbereiche der Gemeinde (man spricht neu von «Globalbudgets») umfassende Informationen zur Verfügung gestellt. Ausgehend vom politischen Leistungsauftrag, einer Lagebeurteilung mit Chancen- und Risikobetrachtung, den geplanten Massnahmen und Projekten über klar definierte Messgrössen bis hin zur Erfolgs- und Investitionsrechnung wird dabei jeder Bereich über den Zeitraum von vier Jahren transparent dargestellt werden.

Obschon die Vorbereitungsarbeiten seit längerer Zeit laufen, wird uns die erstmalige Erarbeitung des AFP 2019–2023 stark fordern. Dieser Aufwand lohnt sich aber. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der neuen Form der «Budgetbotschaft» die Transparenz betreffend den Zielen und Aufgaben sowie der Finanzierung unseres Gemeinwesens stark erhöht wird.

Benzeholz im neuen Kleid und MOAT die Zweite

Die Arbeiten zur Aufwertung des Benzeholz – Raum für zeitgenössische Kunst – laufen auf Hochtouren. Nach über 25 Jahren wird unsere Gemeindegalerie renoviert und erneuert. Neben der umfassenden Neugestaltung des Ausstellungsraums auf den drei Stockwerken wird dabei auch der Aussenraum mit kleinen, aber effektiven Massnahmen aufgewertet und die Auffindbarkeit erhöht. Im März 2018 wird das «neue» Benzeholz seine Tore wieder öffnen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch am Eröffnungsfest!

Sie erinnern sich bestimmt an das Jubiläumsjahr 2014, als unsere Gemeinde ihr 950-Jahre-Jubiläum feierte? Einer der Höhepunkte der über das ganze Jahr verteilten Aktivitäten war sicher die MOAT – Meggen Offene Atelier Tour. Fast auf den Tag genau findet nach vier Jahren am 16. und 17. Juni 2018 die zweite Auflage dieses aussergewöhnlichen Anlasses statt. Über 20 Megger Künstlerinnen und Künstler aus den verschiedensten Bereichen der bildenden Kunst öffnen ihre Ateliers und gewähren der Öffentlichkeit einen interessanten Einblick in ihr vielseitiges künstlerisches Schaffen. Wie schon bei der ersten Durchführung wird man dank Pferdekutschen und Oldtimer-Autobus mühelos im 15-Minuten-Takt von Atelier zu Atelier gelangen können. Wiederum mit von der Partie am Event sind auch das Schloss Meggenhorn, die Artothek und natürlich Benzeholz «Raum für zeitgenössische Kunst».

Meggenhorn – Schlossbistro erweitert Öffnungszeiten

Ende April dieses Jahres nahm das Schlossbistro in der ehemaligen Orangerie, pünktlich zur Eröffnung der Betriebssaison des Meggenhorn, seinen Betrieb auf. Bald geht die erste Saison zu Ende. Die sehr vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass das einmalig gelegene Schlossbistro ein beliebtes und attraktives Ausflugsziel für Besucher aus nah und fern geworden ist. Aufgrund der hohen Nachfrage werden nun die Öffnungszeiten des Schlossbistros 2018 erweitert. Neu wird das Bistro nicht nur am Samstag und Sonntag geöffnet sein, sondern bereits am Freitagabend von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr seine Pforten für die Gäste öffnen. Zudem ist vorgesehen, einmal wöchentlich einen «Exklusivanlass» durchzuführen. Dabei kann das Schlossbistro an einem beliebigen Abend auf konkrete Anfrage hin für private Anlässe gemietet werden.

Zahlen und Fakten

Personalaufwand Für das Verwaltungs- und Betriebspersonal sind individuelle Lohnanpassungen von 1 % vorgesehen. Aufgrund des geringen Teuerungsverlaufes per Ende Juni 2017 von 0,2 % werden keine Teuerungszulagen berechnet. Pensionserhöhungen, Mehraufwand bei der Hauswartung im Hofmatt 4 und Aushilfen beim Hallenbad erhöhen die Kosten.

Bei den Lehrpersonen wird der Besoldungsanstieg durch den Kanton vorgegeben. Minderausgaben ergeben sich für die Primar- und Musikschule. Mehrausgaben werden für den Kindergarten, die Integrative Förderung IF sowie Deutsch für Fremdsprachige, der Sekundarstufe sowie bei den Tagesstrukturen erwartet.

Kulturförderung Das Projekt «Musik am See» wird mit 8000 Franken, das Projekt «Fels» beim Gletschergarten mit 10 000 Franken und die «MOAT» (Meggen offene Ateliertour) mit 6000 Franken unterstützt. Im Benzeholz – Raum für zeitgenössische Kunst – sind neben kleineren Veranstaltungen fünf grössere Ausstellungen geplant.

Sondersteuern Diese Steuern werden mit 5,2 Mio. Franken budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 0,1 Mio. Franken und stammt aus dem Bereich der Nachkommenserbschaftssteuern. Der grösste Teil der Einnahmen wird wegen des regen Liegenschaftshandels von den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern erwartet.

Liegenschaft Meggenhorn Beim Gärtnerhaus steht die Renovation des Steildaches an. Diese beinhaltet eine Neueindeckung der Unterkonstruktion. Vor der Umsetzung wird aber zuerst eine energetische Analyse der Gebäudehülle vorgenommen. Für das Vorprojekt «Sanierung des Schlossdaches» sind 35 000 Franken eingestellt. Ziel dieses Vorprojektes ist die Verifizierung des genauen Bedarfs und der Kosten für die Sanierung des an verschiedenen Stellen undichten Dachs des Schlosses.

Urs Brücker
Gemeindepäsident

Erfreuliches Budget mit gleichbleibendem Steuerfuss



Der Gemeinderat ist erfreut, Ihnen ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können. Das ist nicht selbstverständlich, denn es stehen in der Gemeinde verschiedene grosse Bauvorhaben an. Dank einem Mehrertrag bei den Einnahmen können sogar Vorfinanzierungen für das Projekt Primarschulzentrum Hofmatt getätigt werden.

Die wirtschaftliche Situation in der Schweiz bleibt trotz vieler Ungewissheiten recht stabil. Die Zentralschweiz hat sich überdurchschnittlich entwickelt, und Meggen bleibt weiterhin ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort mit nahen Zentren. Das Gemeinderat einer Schweizer Wochenzeitung hat dies bestätigt. Die Lebensqualität ist hoch und die Steuern sind tief. Dies wollen wir auch mit dem Budget 2018 sicherstellen.

Steuerfuss bleibt bei 1,10 Einheiten

Bei einem ausgeglichenen Budget von 58,2 Mio. Franken schlägt Ihnen der Gemeinderat vor, den Steuerfuss für das Jahr 2018 bei 1,10 Einheiten zu belassen. Gemäss unserer Finanzplanung ist dieser tiefe Steuerfuss für die nächsten Jahre gesichert. Aufgrund der Aufgaben- und Finanzreform 2018 des Kantons bestehen jedoch gewisse Unsicherheiten. Wir setzen uns bei diesen Diskussionen für eine faire Umsetzung ein und wollen damit unseren Bürgerinnen und Bürgern Sicherheit für einen stabilen Steuerfuss geben.

Sparprogramm des Kantons hat Einfluss

Die schwierige finanzielle Situation des Kantons wirft ihre Schatten auch auf unser Budget. Das Sparprogramm unter dem Namen Konsolidierungsprogramm 2017 (KP 17) des Kantons verursacht bei uns verschiedene Mehrausgaben und Mindereinnahmen. Die grösste Summe betrifft die Ergänzungsleistungen, welche mit plus 680'000 Franken zu Buche schlagen. Dazu entfallen Entschädigungen für die Steuerveranlagung und es gibt kleinere Beiträge an die Schulräume.

Finanzausgleich ist fair

Die Entwicklung von Meggen liegt bei der Steuerkraft über dem Durchschnitt des Kantons. Dies hat Einfluss auf den Finanzausgleich. Die Budgetzahlen wurden anhand der Abschlüsse 2013 bis

2015 berechnet. Gegenüber dem Vorjahr müssen wir im Ressourcenausgleich 535'000 Franken höhere Beträge bezahlen. Demgegenüber erhalten wir im Lastenausgleich für unseren grossen Anteil an Seniorinnen und Senioren Geld zurück. Unter dem Strich bezahlt die Gemeinde Meggen rund 6 Mio. Franken netto in den Finanzausgleich. Damit sind wir mit Abstand die grösste Nettozahlerin und leisten einen wesentlichen Beitrag an einen fairen Finanzausgleich.

Grosses Investitionsvolumen und hohe Eigenfinanzierung

Das Brutto-Investitionsvolumen beträgt 14,82 Mio. Franken und liegt etwas höher als im Jahr 2017. Neun Millionen davon entfallen auf das Primarschulzentrum Hofmatt. Diesen Investitionen stehen Abschreibungen von 7,58 Mio. Franken gegenüber. Zusammen mit den Einnahmen aus der Investitionsrechnung können wir die Investitionen zu rund 66 Prozent aus eigenen Mitteln der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung finanzieren. Der Selbstfinanzierungsgrad entspricht unter Berücksichtigung der gebildeten Reserven den finanzpolitischen Vorgaben. Auch betreffend Liquidität stehen wir gut da. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, werden Einlagen ins Eigenkapital vorgenommen und Vorfinanzierungen gebildet.

Erneuerungen der Wasserversorgung

Die Transportwasserleitung von Lauerz nach Meggen soll in drei Etappen saniert werden. Bei Annahme des Sonderkredites «Erneuerung Transportwasserleitung Lauerz-Meggen, Etappe A», wird mit dem Abschnitt von der Hohlen Gasse bis Merlischachen gestartet. In der Investitionsrechnung ist dafür eine erste Tranche von 800'000 Franken vorgesehen.

Weiter wird rund eine Million Franken in die Erneuerung des Ortsnetzes investiert. Dabei muss auch die 20 Jahre alte Steuerung ersetzt werden. Nächstes

Zahlen und Fakten

EDV Zur Einführung der neuen Rechnungslegung (HRM2) benötigen wir eine neue Software. Im gleichen Zusammenhang müssen diverse Anpassungen an den weiteren Programmen vorgenommen werden. Zudem soll das inzwischen während über 20 Jahren eingesetzte, letztmals per 2007 angepasste Zeiterfassungsprogramm ersetzt werden.

Verwaltungsgebäude Es wird eine Studie für die Gebäudeautomation (ein Konzept mit verschiedenen Varianten und Erneuerungen) erstellt und die Pläne des Gemeindehauses werden digitalisiert. Ausserdem soll geklärt werden, wie eine energetische Optimierung und eine Fassaden-sanierung erfolgen sollen. Für die Erneuerung der Liftanlagen bei der Droga und beim Coop wird ein Beitrag an die Genossenschaft Dorfzentrum gemäss Verteilungsschlüssel geleistet.

Schulliegenschaften Der Neubau Hofmatt 4 erhält neues Mobiliar. Für die Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14 wird neues Koch- und Essgeschirr beschafft. In der Turnhalle Hofmatt 2 wird die Fluoreszenzbeleuchtung mit LED umgerüstet, und beim JAM (Jugendtreff) wird der Holzboden aufgefrischt. Im Kindergarten Lerchenbühl wird die Fläche (Bühne, Wandschrank, Beleuchtung) optimiert. Zur Sanierung der Hülle und zu Installationen des Altschulhauses ist eine Konzeptstudie geplant. Bibliothek und Handarbeit werden vom Hofmatt 2 ins Hofmatt 4 überführt. Für Planung, Umsetzung und Einrichtung werden die entsprechenden Mittel bereitgestellt.

Sportanlagen Im Strandbad werden die Tische und Stühle sowie die Küchengeräte ersetzt. Die Sanierung der Liegewiese und des Sandstrandes sowie Ersatzbepflanzungen der Rabatten sind ebenfalls geplant. Die 20-jährige, defekte Solaranlage auf dem Dach des Strandbades wird energetisch optimiert. Abgeklärt wird auch ein Ersatz durch eine PV-Anlage.

Die roten Tartanbeläge werden periodisch gereinigt. Die Umzäunung des Kunstrasens erhält eine elektronische Schliessanlage. Im Hallenbad werden die Umwälzpumpen erneuert. Im UG der Sporthalle werden bei den Bodenbelägen die Schutzschicht sowie die Kittfugen erneuert.

Jahr sind im Quellgebiet Lauerz Sanierungen weiterer Quellfassungen geplant. Die Wasserversorgung ist eine Spezialfinanzierung und muss selbsttragend sein.

Investitionen in das Primarschulzentrum Hofmatt

Sie haben 2015 dem Sonderkredit von 28,76 Mio. Franken zur Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt zugestimmt. Der Neubau Hofmatt 4 und die familienergänzenden Tagesstrukturen können im kommenden Jahr bezogen werden. Auch die Totalsanierung und die Erweiterung des Hofmattschulhauses 2 werden im kommenden Herbst gestartet. Deshalb ist für dieses zukunftsgerichtete Projekt im Jahr 2018 der hohe Betrag von neun Millionen Franken budgetiert.

Massnahmen für den Langsamverkehr

Nächstes Jahr werden verschiedene Massnahmen für die Sicherheit des Langsamverkehrs umgesetzt oder abgeschlossen. Es sind dies die Verkehrsberuhigung und Strassenquerung beim Englischen Friedhof und der Ausbau der Rad- und Gehwegverbindung nach Adligenswil mit dem Fusswegübergang beim Langenried. Beim Rad-/Gehweg ist die Gemeinde Adligenswil federführend, da der grössere Teil auf ihrem Gemeindegebiet liegt. Weiter ist vorgesehen, die Fusswegverbindung Flossmatt-Sportweg zu realisieren.

Unterhalt Abwassernetz

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes GEP werden die gemeindeeigenen Kanalisationen inspiziert und im kommenden Jahr eine erste Sanierungsetappe ausgelöst.

Wegen den Abgaben für die vierte Reinigungsstufe und notwendigen Rückstellungen mussten die Kanalisationsgebühren angepasst werden.

Masterplan

Am 26. Juni 2017 hat der Gemeinderat die Bevölkerung über den Masterplan von Meggen orientiert. Damit wurde der erste Schritt für die Entwicklung nach innen angegangen, welcher gemäss Bundesgesetz und kantonalem Richtplan gefordert ist. Einzonungen von Bauland sind nur noch schwer möglich. Es hat sich gezeigt, dass insbesondere im

Gebiet Meggen Zentrum und entlang der Kantonsstrasse Handlungsbedarf besteht. Diese Gebiete haben grosses Potenzial und sind auch gut erschlossen. Da die Bauparzellen verschiedenen Eigentümern gehören, ist ein partizipativer Prozess notwendig. Sind gemeindeeigene Parzellen betroffen, können wir uns als Eigentümerin einbringen. Die Masterplanung verursacht einen höheren Planungsaufwand, der im Budget berücksichtigt ist.

Mitgestaltung im Kanton

Die Aufgaben im Gemeindegebiet können wir selber lösen. Bei übergeordneten Themen sind wir fremdbestimmt. Auf kantonaler Ebene konnten wir bei verschiedenen Gesetzesänderungen in den Bereichen Finanzen, Raumplanung und Wasserbau mitwirken. Weitere Themen wie Aufgaben- und Finanzreform 18 und die Ausgestaltung des Finanzausgleichs stehen an. Damit wir auch dort mitgestalten können, engagieren wir uns in kantonalen Arbeitsgruppen. So sind wir stets am Puls der anstehenden Veränderungen, können uns vorausschauend auf neue Situationen einstellen und uns langfristig für eine gesunde Entwicklung der Gemeinde Meggen einsetzen.

Aktiv in eine positive Zukunft

Die Investitionen zeigen, dass wir unsere Infrastrukturen instand halten und so der Bevölkerung eine hohe Lebensqualität sichern. Wir müssen aber immer den Blick für das Wesentliche und Wichtige behalten und dabei massvoll bleiben. Wir sind aktiv und arbeiten stetig für unsere schöne Gemeinde.

Wir sind überzeugt, dass dieses Engagement fruchtet und uns die Zukunft viel Positives bringen wird.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Zahlen und Fakten

Regionalverkehr Für den Betrieb und die Investitionen des öffentlichen Regionalverkehrs entrichtet die Gemeinde Meggen dem Verkehrsverbund Luzern einen Beitrag von 1,1 Mio. Franken. Dieser Betrag wurde gemäss Kostenverteiler Öffentlicher Verkehr vom Verkehrsverbund Luzern berechnet und bleibt gleich wie letztes Jahr.

Raumordnung Mit dem Masterplan werden die Rahmenbedingungen für künftige Bauvorhaben definiert. Die bauliche Entwicklung entlang der Kantonsstrasse nimmt für das Ortsbild eine Schlüsselposition ein. Die innere Entwicklung wird sich insbesondere auf diesen Abschnitt konzentrieren. Anstelle eines Flächenwachstums soll das vorhandene Verdichtungspotenzial im Sinne einer Innenentwicklung genutzt werden. Gemäss Vorgaben von Bund und Kanton müssen alle Luzerner Gemeinden ihre Ortsplanung inklusive des Bau- und Zonenreglements an die übergeordnete gesetzliche Erneuerung anpassen.

Ordentliche Steuern Der Steuerfuss bleibt mit 1,10 Einheiten unverändert. Es wird erwartet, dass sich die Steuererträge des laufenden Jahres gegenüber dem Voranschlag 2017 um 2 Mio. Franken erhöhen werden. Hauptgrund ist die zahlenmässige Zunahme der Steuerpflichtigen. Die Nachträge aus den Vorjahren werden mit 2,8 Mio. Franken eingesetzt. Dies entspricht einer Abnahme von 0,2 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund der Sparmassnahmen des Kantons entfallen die Fallentschädigungen für die Veranlagung der natürlichen Personen. Dies macht 45 000 Franken weniger aus.

Finanzausgleich Der Finanzausgleich belastet die Gemeinde Meggen 2018 netto mit 6,0 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg um 0,5 Mio. Franken.

Liegenschaften des Finanzvermögens

Die gemeindeeigenen Immobilien werden durch ein neues EDV-Tool erfasst. Dadurch wird die Planung der Instandhaltung vereinfacht.

Gebundene Ausgaben nehmen teilweise stark zu



Die finanzielle Belastung im Sozialwesen nimmt in der Gemeinde Meggen zu. Dies ist in erster Linie eine Auswirkung des KP 17, des Konsolidierungsprogramms des Kantons, resp. der damit verbundenen Umverteilung der Kosten vom Kanton auf die Gemeinden.

Die Kosten für Personen, welche auf Wirtschaftliche Sozialhilfe (WSH) angewiesen sind, bleiben in Meggen im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt tief. Der administrative und personelle Aufwand nimmt wegen der Komplexität der Dossiers eher zu. Diese Tatsache stellt die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ebenfalls fest. Massiv erhöhen sich die Kosten der Ergänzungsleistungen, welche wegen des KP 17 neu zu 100 % von der Gemeinde getragen werden. In Meggen entstehen dadurch zusätzliche Kosten von rund 680 000 Franken.

Die Spitex Meggen und das Seniorenzentrum Sunneziel leisten ausgezeichnete Arbeit in der ambulanten, respektive stationären Pflege in Meggen und betreuen immer mehr Personen aus Meggen. Dieser positive Umstand hat zur Folge, dass die Kostenbeteiligung für die Gemeinde Meggen steigt.

Alterspolitik

Die Alterspolitik wird auch im kommenden Jahr eine wichtige Aufgabe im Sozialbereich bleiben. Die kompetente und für Megger Bedürfnisse angelegte Beratung und Betreuung der Senioren soll dabei Kernpunkt sein. Die Sozialberatung Meggen wird sich vermehrt dieser Beratung annehmen und mittels eines Projektes den Aufwand und notwendige Angebote analysieren.

Viele Betreuungsangebote für Senioren werden in Meggen bereits jetzt durch Freiwillige gewährleistet. Für das kommende Jahr ist ein Round Table geplant, damit alle beteiligten Vereine und Organisationen die Rekrutierung und Wertschätzung der Freiwilligen gemeinsam planen können. Meggen wird in Zukunft immer mehr auf diese wertvolle freiwillige Arbeit angewiesen sein. Wir müssen dafür jetzt die Weichen stellen, damit unsere Bevölkerung sich gegenseitig helfen kann.

Kitas und Tageseltern

Die heute bekannten Gesellschaftsformen ändern auch die Kinderbetreuung. Das traditionelle Familienbild mit einem Vater, welcher das Einkommen generiert, und einer Mutter, welche den Haushalt führt und die Kinderbetreuung wahrnimmt, wird zusehends durch andere Betreuungsformen abgelöst. Der Bund hat dies erkannt und subventioniert die Kinder-Fremdbetreuung. Entsprechend haben auch in Meggen weitere Kitas (Kindertagesstätten) ihre Arbeit aufgenommen, und die Tageselternvermittlung zeigt eine stete Nachfrage nach Betreuungsplätzen. Damit die finanzielle Unterstützung für Familien mit tiefen und mittleren Einkommen durch die Gemeinde wahrgenommen werden kann, werden die Unterstützungsbeiträge ab 2018 neu berechnet. Gleichzeitig wird die Abrechnung direkt über die Eltern und nicht mehr über die Kitas erfolgen.

Asylwesen

Die eidgenössischen und kantonalen Prognosen bezüglich Asylsuchenden zeigen eine abnehmende Tendenz. Ob diese Prognose zutrifft, bleibt abzuwarten. Entsprechend werden wir die Unterbringungsmöglichkeiten in Meggen im Laufe des Jahres 2018 analysieren, um für die Zukunft gewappnet zu sein. Hier gilt es verschiedene Alternativen zu prüfen, welche für Meggen geeignet wären.

Ausblick

Die Arbeit im Sozialamt bleibt vielseitig, denn auch in einer wohlhabenden Gemeinde wie Meggen gibt es Krankheit, Not und Armut.

*Olivier Class
Sozialvorsteher*

Zahlen und Fakten

Kindes- und Erwachsenenschutz Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist für das Anordnen gesetzlicher Massnahmen zuständig. Dafür hat Meggen einen Betrag von rund 300 000 Franken an diese Behörde zu leisten. Die Kosten für das Führen der gesetzlichen Massnahmen (Mandatszentrum Luzern-Land) betragen im Jahr 2018 voraussichtlich 170 000 Franken.

Pflegefinanzierung Gemäss Gesetz über die Pflegefinanzierung sind die Restkosten im Kanton Luzern durch die Gemeinden zu bezahlen. Für 2018 wird für Meggen mit 2,7 Mio. Franken gerechnet. Neben Beiträgen an Pflegebedürftige des Seniorenzentrums Sunneziel fallen Kosten für auswärtige PflegeheimbewohnerInnen mit Megger Wohnsitz und Pflegebeiträge an die örtliche und private Spitex an.

Krankenpflege Das Sicherstellen der ambulanten medizinischen Versorgung (Spitex Meggen) ist Gemeindeaufgabe. Die Gemeinde trägt deshalb das gesamte Defizit von rund 240 000 Franken. Im Defizitbeitrag inbegriffen ist der Betrieb des Senioren-Mittagstisches und des Tagesplatzes für betreutes Wohnen. Für die Leistungen der Kinderspitex wird mit einem Beitrag von 70 000 Franken gerechnet.

Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen Die Beiträge an Krankenkassen sinken gemäss Angaben des Kantons um rund 110 000 Franken auf 430 000 Franken. Bei den Ergänzungsleistungen erhöhen sich die Ausgaben um 680 000 Franken. Gemäss dem Konsolidierungspaket KP17 des Kantons muss die Gemeinde für die nächsten 2 Jahre neu 100 % der Kosten an die AHV übernehmen (vorher 70 %). Dazu kommt auch ein Anteil an die IV. Weiter haben die Gemeinden einen Beitrag an die Verwaltungskosten des Kantons zu leisten. Pro Einwohner sind 6.83 Franken zu bezahlen, was für Meggen 48 000 Franken ergibt.

Allgemeine Fürsorge Die Beiträge für Heimfinanzierung werden je zur Hälfte durch den Kanton und die Gemeinden getragen. Die Verrechnung an die Gemeinde erfolgt nach der Einwohnerzahl. Weitere Kosten entstehen durch zusätzliche Leistungen wie Notaufnahme in Kinder- und Jugendheimen oder Beschäftigungsplätze für Behinderte.

Mehrwert dank guter Rahmenbedingungen



Die Erweiterung des Primarschulzentrums bietet beste Voraussetzungen für eine moderne, den heutigen Bedürfnissen angepasste Lernumgebung. Rund sieben bis acht Jahre verbringen unsere Schüler im Schulzentrum Hofmatt. Eltern sind dankbar für das Angebot der familienergänzenden Tagesstrukturen. Mehrwerte, von denen alle profitieren und unseren Ansprüchen an eine qualitativ hochwertige Schule Rechnung tragen.

Eine gute und gesunde Lernumgebung braucht aber nicht zwingend vier Wände. Der im gestarteten Schuljahr 2017/18 neu eingeführte Naturkindergarten erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben und Inhalte des Lehrplans 21. Daneben bietet er den Kindern eine lustvolle, naturverbundene Erlebniswelt mit viel Bewegung und besonderen Eindrücken, wie sie nur die echte Natur vermitteln kann. Wir freuen uns, dass der Kanton dieses Projekt gutgeheissen und dafür grünes Licht gegeben hat.

Was kostet der Lehrplan 21?

Zu Beginn des Schuljahrs 2017/18 ist mit der Umsetzung des Lehrplans 21 auf den Stufen Kindergarten bis 5. Primar gestartet worden. Neue Lehrmittel müssen beschafft werden. Für den Informatik- und Medienunterricht sind in einer ersten Pilottranche alle Fünftklässler mit einem Tablet ausgerüstet worden und die Unterstufen jeweils mit vier Geräten pro Klasse. In den Kindergärten stehen sechs iPad mini zur Verfügung. Dies führt auch zu Folgekosten in der WLAN-Umgebung. Rund 62 000 Franken sind im Budget 2018 für Anschaffungen im direkten Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 eingestellt.

Tagesstrukturen weiterhin sehr begehrt

Es werden immer mehr – rund 60 Neuanmeldungen im laufenden Schuljahr – und insbesondere das Element über die Mittagszeit mit Verpflegung und Betreuung zeigt sich als immer notwendiger. Aus Platzgründen wird ein dritter Mittagstisch «Club» im Clubhaus des FC Meggen geführt. Das hat u.a. Einfluss auf das Personal und die Pensen, die entsprechend erhöht werden müssen. Mit Blick auf die Ressourcen und bessere, effizientere Abläufe freuen wir uns auf den Umzug im Frühjahr 2018 in die neuen, zentralen Tagesstrukturen an der Luzernerstrasse 14. Das in den beiden bisherigen Standorten vorhandene Mobi-

liar wurde in den letzten Jahren nur geringfügig und wo nötig ersetzt. Für Neuanschaffungen sind im Budget 2018 16 000 Franken kalkuliert.

Schullager, Projekte und Prävention

Im laufenden Schuljahr kommen die Lernenden der 5./6. Primar sowie die Sek-Schüler der ersten Klassen wieder in den Genuss eines Schullagers. Die Finanzierung erfolgt zum grössten Teil über das Budget der Schule sowie mit einem zusätzlichen Elternbeitrag. Diese Lagerwoche ist für die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt im Klassenverbund wertvoll. In den Kindergärten sind einzelne Mittagsprogramme sowie ein Faschnachtsprojekt geplant. Im Rahmen der Gesundheitsprävention werden die Pausenapfelaktion sowie der Pausenkiosk der Schüler weitergeführt.

Gut vorbereitet in die weitere Berufsbildung

Erstmals im Schuljahr 2016/17 haben Lernende der dritten Sek das freiwillige Angebot «PET» (Preliminary English Test – Cambridge English) belegt und erfolgreich abgeschlossen. Die Prüfung attestiert ein Sprachniveau auf Level B1, was einem soliden Grundstufenniveau entspricht. Aufgrund der guten Resonanz wird das Angebot im laufenden Schuljahr erneut angeboten. Der Unterricht ist kostenlos. Die Eltern übernehmen das Schulmaterial sowie die Prüfungskosten. Ebenso erfreulich und positiv resultierten die Stellwerttests, welche unsere Lernenden auszeichnen und die gute Qualität unserer Schule widerspiegeln.

*Carmen Holdener
Gemeinderätin
Schule, Jugend, Freizeit, Sport*

Zahlen und Fakten

Kindergarten Im Schuljahr 2017/18 werden insgesamt sechs Klassenzüge inkl. Naturkindergarten geführt. Eine Klasse mehr als im letzten Schuljahr führt zu Mehraufwendungen bei den Besoldungskosten für eine weitere Lehrperson sowie für zusätzliche Lektionen für IF (Integrative Förderung) und DAZ (Deutsch als Zweitsprache). Die durchschnittliche Klassengrösse liegt bei 17 Kindern.

Primarschule Die Einführung des Lehrplans 21 führt zu zusätzlichen Anschaffungen von rund 62 000 Franken, siehe Bericht. Ein weiterer Klassenzug bedingt zusätzliches Personal. Insgesamt fallen die Besoldungskosten jedoch tiefer aus als im Vorjahr. Dies aufgrund der aktuellen Altersstruktur der Lehrerschaft. Dank des zusätzlichen Klassenzugs können die Klassengrössen (im Ø 17 Lernende) besser ausgeglichen werden.

Sekundarschule Die Sekundarschule wird mit total sieben Klassenzügen (Ø 17 Lernende) geführt. Da gegenüber dem Vorjahr weniger Kinder an das Langzeitgymnasium gewechselt haben, kann die erste Sek mit drei Klassen geführt werden.

Musikschule Wegen der Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung um eine Lektion gemäss Konsolidierungsprogramm 17 (KP17) und weniger Wochenstunden fallen die Lohnkosten um rund 30 000 Franken geringer aus als im Vorjahr.

Sonderschulen Die Gemeinde zahlt pro Einwohner 118 Franken bzw. insgesamt 826 000 Franken in den Sonderschulpool. Mit diesem Betrag werden die externen Sonderschüler zu 50 % finanziert. Für den Personalaufwand für die in die Schule Meggen integrierten Sonderschüler werden die verordneten Lektionen durch Kantonsbeiträge unterstützt. Es wird mit einem Kantonsbeitrag von 172 500 Franken gerechnet.

Kantonsschulen Der Gemeindebeitrag pro Lernendem in der obligatorischen Schulzeit erhöht sich um 500 auf 16 000 Franken pro Schuljahr. Aktuell besuchen 50 Lernende die Kantonsschule. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich dabei auf 800 000 Franken.

Mehr Schub für die Natur und die Energie



Meggen soll ein Energieleitbild erhalten. Der Ausbau von erneuerbarer Energie wird vorangetrieben. Die Naturlandschaft soll besser geschützt werden.

Die schöne Landschaft mit vielen Grünflächen war eines der Kriterien, dass Meggen im Herbst zur zweitattraktivsten Schweizer Gemeinde erkoren wurde. Zur gepflegten Naturlandschaft soll auch künftig Sorge getragen werden. Mehr Natur im Siedlungsraum bleibt ein Schwerpunktthema für die Natur- und Umweltschutzkommission im kommenden Jahr. Vermehrt Sorge bereiten einige sich teils rasant ausbreitende Problem-pflanzen, sogenannte invasive Neophyten. Sie können nicht nur dem landwirtschaftlichen Kulturland schaden, sondern auch dem Wald oder bei Infrastrukturen. Schon im laufenden Jahr wurde die Bekämpfung auf gemeindlichen Waldflächen forciert, so auch dank Mithilfe von Zivildienstleistenden. Im kommenden Jahr sollen wiederum solche Einsätze gegen Problem-pflanzen erfolgen, allenfalls auch durch die Mithilfe von Asylsuchenden. Der Bedarf soll in einer Umfrage bei betroffenen Landeigentümern und -bewirtschaftern abgeklärt werden. Die Unterstützung erfolgt nach Dringlichkeit, koordiniert und geleitet.

Planung Sanierung Schiessanlagen

Bis Ende 2020 müssen alle weiterhin betriebenen Schiessanlagen mit sogenannten künstlichen Kugelfangsystemen ausgerüstet werden. Nur so können noch Bundesbeiträge aus dem Altlastenfonds (sogenannte VASA-Gelder) beansprucht werden. Weil die Megger Anlagen auf Blossegg und Weihermätteli nicht in Gebieten mit einer Gewässergefährdung liegen, kann auf eine teure Sanierung, das heisst Abführen und Entsorgen des mit Blei belasteten Bodens, verzichtet werden. Die Planung für den Einbau von künstlichen Kugelfängen soll nächstes Jahr gestartet werden, damit später die Realisierung zeitgerecht erfolgen kann. Im Rahmen der Planung ist auch eine Auslegeordnung über die Situation und den künftigen Bedarf an Schiessanlagen innerhalb der Region vorzunehmen, um Synergien abzuklären.

Werkhof für die Zukunft fit machen

Mit der grösseren Bevölkerungszahl und den weiter ausgebauten Dienstleistungen haben auch die Aufgaben für den Werkdienst zugenommen. Das Raumangebot ist knapp geworden, vor allem auch für Lager. Die Strukturen und Abläufe sollen überprüft werden mit dem Ziel, die Prozesse und räumlichen Infrastrukturen zu optimieren. So lautet ein Legislaturziel des Gemeinderates. Eine interne Analyse wie auch eine Studie eines externen Industriepaners, unter Einbezug der Mitarbeitenden, haben bestätigt, dass Defizite bestehen. So bei der Technik, beim Gebäude – auch bezüglich Energieverbrauch – und bei den Platzverhältnissen. Im Rahmen einer weitergehenden Planung wird deshalb der aktuelle Standort näher überprüft, wie weit hier Erweiterungen und Prozessoptimierungen möglich sind, auch unter Einbezug des nahen Ökihofes. Ziele sind die Sanierung und allenfalls Erweiterung des Werkhofes, damit dieser den Bedürfnissen für die nächsten Jahrzehnte genügen kann.

Förderprogramm weiterführen

Schon seit 2001 trägt Meggen das Label Energiestadt. Vor allem bei der Förderung von mehr Energieeffizienz und der Nutzung von erneuerbaren Energien ist Meggen im regionalen Vergleich vorbildlich. Wir sind damit auf gutem Wege, das angestrebte Label Gold in den nächsten Jahren zu erreichen. Zwar orientiert sich Meggen an den langfristigen Zielen von Energiestadt so auch für die 2000-Watt-Gesellschaft. Bisher fehlte aber ein auf die eigene Situation angepasstes Energieleitbild. Das liegt nun im Entwurf bereits vor und ist derzeit in der Vernehmlassung bei Kommissionen. Ziel ist die Inkraftsetzung spätestens Anfang 2018.

Weiter forciert werden konkrete Massnahmen für mehr Energieeffizienz und erneuerbare Energien: Die Turnhalle Hofmatt wird mit LED-Beleuchtung ausgerüstet. Beim Hallenbad werden ener-

Zahlen und Fakten

Feuerwehr Für sechs Neueingeteilte in der Feuerwehr Meggen sind die Ausrüstungen zu beschaffen. Das schlägt mit rund 13 000 Franken zu Buche. Zudem sind einige defekte Stiefel zu ersetzen. Die Offiziere werden neu eingekleidet, da die jetzige (Polizei-) Uniform nicht mehr erhältlich und unterhaltsaufwändig ist. Für das Aufrollen der Schläuche auf dem Feld werden zwei Schlauchroller angeschafft. Zwei Strahlrohre und die alten Atemschutzflaschen werden ersetzt.

Naturschutz Meggen unterstützt zusätzlich zu den Leistungen des Bundes weiterhin freiwillig den Erhalt der ökologisch wertvollen Hochstamm-bäume. Pro Baum beträgt der kommunale Beitrag an die Landwirte 35 Franken, insgesamt sind 70 000 Franken im Budget. Für die Bevölkerung werden weiterhin gratis Wildsträucher abgegeben. Dafür sind 2000 Franken vorgesehen.

Umweltschutz Die Regierung des Kantons Luzern hat ab 2017 eine Sondergebühr von 12 Franken pro Person beschlossen. Mit diesen Geldern sind Rückstellungen zur Sanierung von bestehenden Altlasten zu bilden. Das Inkasso erfolgt über die ordentlichen Steuern.

gieffiziente Umwälzpumpen eingebaut. Bei der Umstellung der Strassenbeleuchtung auf LED wird bereits die fünfte und letzte Etappe realisiert. Im Strandbad Meggen soll statt der Sanierung der bisherigen solarthermischen Anlage der Einbau einer Photovoltaikanlage geprüft werden. Das würde den Wirkungsgrad der Solarenergie deutlich steigern, und diese wäre so auch ganzjährig nutzbar. Im Rahmen eines Projekts der Regionalkonferenz Umwelt macht auch Meggen mit beim Angebot eines stark vergünstigten Monitoring-Kits für bestehende Solarthermieanlagen. Und schliesslich soll auch das Förderprogramm weitergeführt werden, unter anderem mit finanzieller Unterstützung für kleinere PV-Anlagen, E-Bikes, Gebäudesanierungen oder Geräteersatz und vielem mehr.

*Josef Scherer
Gemeinderat Umwelt/Sicherheit*

Laufende Rechnung

Kurzüberblick

- Mit einem Aufwand und einem Ertrag von je 58,21 Mio. Franken ist das Budget 2018 ausgeglichen.

Die Laufende Rechnung 2018 weist folgende Besonderheiten auf:

- Bei den Steuern des laufenden Jahres wird ein um 2 Mio. Franken höherer Ertrag erwartet. Auf der aktuellen Basis wurde gegenüber dem Voranschlag 2017 eine Steigerung des Ertrags um insgesamt 7 % (Anstieg der Steuerpflichtigen durch Zuzüge, Teuerung usw.) eingerechnet.
- Netto muss die Gemeinde Meggen 6,0 Mio. Franken an den Finanzausgleich bezahlen. Dies sind 0,5 Mio. Franken mehr als 2017.
- Wegen der Bevölkerungszunahme aber vor allem wegen der vom Kanton beschlossenen Erhöhung des Gemeindeanteils von 70 auf 100 % steigen die Beiträge an die Ergänzungsleistungen um 680 000 auf 2,6 Mio. Franken an.
- Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich der Personalaufwand um rund 280 000 Franken.
- Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal sind für individuelle Lohnanpassungen 1 Prozent vorgesehen. Teuerungszulagen werden keine ausgerichtet. In den Abteilungen Sozial- und Bauamt erfolgt eine geringe Pensenerhöhung. Für den Schülerhort Mittagstisch sind für die Zubereitung der Mahlzeiten zwei Stellen im Teilpensum eingerechnet.
- Der Kanton gibt die Besoldung der Lehrpersonen vor. Im Budget wurde mit einem Anstieg von 0,5 % gerechnet, welcher durch Mutationsgewinne zum grössten Teil ausgeglichen wird. Zusätzlich wirksam sind die Lohnkosten beim Kindergarten (zus. Naturkindergarten), für die Zunahme der Unterrichtslektionen bei IF (Integrative Förderung) und DAZ (Deutsch als Zweitsprache) in der Primarschule sowie der Sekundarstufe (eine Klasse das ganze Jahr berechnet). Rückläufig sind die Ausgaben für die Besoldung der Primar- und Musikschule sowie der Sonderschulung.
- Der Sachaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 0,57 Mio. auf 7,62 Mio. Franken. Der Aufwand für ordentliche Anschaffungen, Planungen, Fremdaufträge und Unterhalt wurde generell im Rahmen des Vorjahres beibehalten. Dazu kommen besondere einmalige Aufwendungen. Unter anderem sind der Masterplan für das Ortszentrum, Energierichtplan inkl. Studie, Hofmatt 4 Ergänzung Mobiliar, zusätzliche Ausstattung der Küche bei Tagesstrukturen, Erneuerung Mobiliar und Küchengeräte beim Strandbad geplant.
- Die Auflösung der Reserven (Entnahmen aus Vorfinanzierung, Nachkommenserbschaftssteuerfonds und Eigenkapital) wird wie in den vergangenen Jahren als Ertrag ausgewiesen und im gleichen Umfang (5,36 Mio. Franken) erfolgsneutral als zusätzliche Abschreibung aus Reserven verbucht.
- Auch die ordentlichen Abschreibungen und die zusätzlichen Abschreibungen zu Lasten der Laufenden Rechnung von insgesamt rund 2,22 Mio. Franken tragen neben der Auflösung von Reserven zur Finanzierung der hohen Investitionen bei.

Übersicht nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	6'294'000	722'600	6'169'100	781'600	5'909'913.55	759'272.98
1	Öffentliche Sicherheit	1'148'300	400'000	1'164'700	445'700	1'077'757.75	374'026.75
2	Bildung	12'807'200	3'372'100	12'601'900	3'399'500	12'111'717.52	3'421'864.00
3	Kultur, Freizeit	2'587'800	105'600	2'516'100	95'500	2'425'297.80	111'475.90
4	Gesundheit	3'053'700	-	3'146'300	-	2'616'485.80	-
5	Soziale Wohlfahrt	6'639'600	557'700	5'946'700	559'200	5'477'063.80	603'059.55
6	Verkehr	2'442'200	289'000	2'415'900	272'000	2'036'034.21	281'566.00
7	Umwelt, Raumordnung	3'114'400	2'504'400	2'956'700	2'401'800	2'629'612.65	2'201'501.95
8	Volkswirtschaft	493'300	440'600	474'100	435'300	504'140.15	455'321.89
9	Finanzen, Steuern	19'634'300	49'822'800	18'506'600	47'507'500	22'749'617.89	49'329'552.10
	Total	58'214'800	58'214'800	55'898'100	55'898'100	57'537'641.12	57'537'641.12
	Ertrags- / Aufwandüberschuss	-	-	-	-	-	-

Steuern

Kurzüberblick

■ **Der Steuerertrag des laufenden Jahres erhöht sich um 2 Mio. Franken.**

Die Steuererträge setzen sich im Wesentlichen aus den ordentlichen Steuern (des laufenden Jahres), den Steuernachträgen (aus früheren Jahren) und den Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern) zusammen.

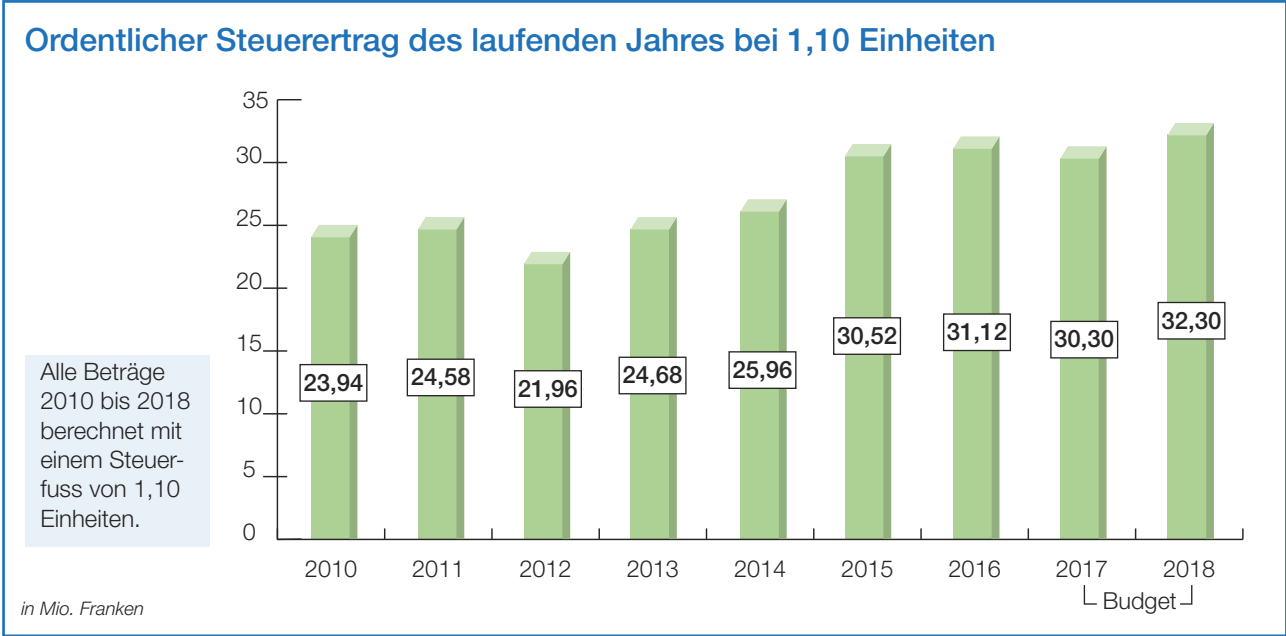
■ **Ordentliche Steuern des laufenden Jahres**
Zur Hauptsache durch die aktuelle konjunkturelle Lage, die Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtigen und die Teuerung wird der Steuerertrag des laufenden Jahres beeinflusst. Für 2018 wird erwartet, dass gegenüber dem Voranschlag 2017 eine Steigerung von knapp 7%

erfolgt und der Steuerertrag deshalb um 2 Mio. auf 32,3 Mio. Franken ansteigt. Dies bei einem unveränderten Steuerfuss von 1,10 Einheiten.

■ **Steuernachträge**
Im Jahr 2018 wird bei den Nachträgen aus früheren Jahren mit einem Ertrag von 2,8 Mio. Franken gerechnet. Das sind 0,2 Mio. Franken weniger als im Vorjahr. Diese Prognose basiert auf der Entwicklung der Steuernachträge in den vergangenen Jahren und dem aktuellen Veranlagungsstand.

■ **Übrige ordentliche Steuern**
Auch die Steuern auf Kapitalauszahlungen, Quellensteuern und die Nachsteuern und Steuerstrafen gehören zu den ordentlichen Steuern. Diese betragen rund 1,2 Mio. Franken. Sie wurden aufgrund der Erfahrungswerte gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

■ **Sondersteuern**
Die Sondersteuern beinhalten die Grundstückgewinnsteuern, die Handänderungs- und Erbschaftssteuern. Wegen der regen Bautätigkeit darf mit unverändert hohen Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern gerechnet werden. Aufgrund der Entwicklung der vergangenen Jahre ist bei den ordentlichen Erbschaftssteuern mit gleich hohen Einnahmen wie in den Vorjahren zu rechnen. Bei den Nachkommenserbschaftssteuern ist eine Zunahme von 0,1 Mio. Franken vorgesehen. Für das Budget 2018 werden insgesamt Sondersteuererträge von 5,2 Mio. Franken prognostiziert.



Der Megger Steuerfuss

* **Steuerfuss**
1999-2001,
2006-2009:
1,15 Einheiten.
2002-2005:
1,10 Einheiten

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Gemeindesteuerfuss*	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.15	1.10	1.10
<i>Rabatt (Prozent)</i>	20%	10%	10%	10%	15%	15%	15%	15%	
Korrigierter Steuerfuss	0.92	1.035	1.035	1.035	0.978	0.978	0.978	0.935	

Finanzausgleich

Kurzüberblick

- Mit 6,0 Mio. zahlt Meggen im nächsten Jahr 0,5 Mio. Franken mehr an den kantonalen Finanzausgleich.

Der Kanton Luzern hat 2003 den direkten Finanzausgleich eingeführt. Seit Beginn hat dieser einen sehr grossen Einfluss auf den Finanzhaushalt unserer Gemeinde. Meggen ist seither der grösste Nettozahler im Kanton. In den ersten sechs Jahren galt zwar eine Übergangsfrist, in der nicht der volle Beitrag verfügt wurde. Trotzdem musste Meggen wegen seiner grossen Steuerkraft ab 2003 eine Nettobelastung zwischen 4,7 und nach voller Beitragszuweisung ab 2009 bis zu 6,2 Mio. Franken verkraften.

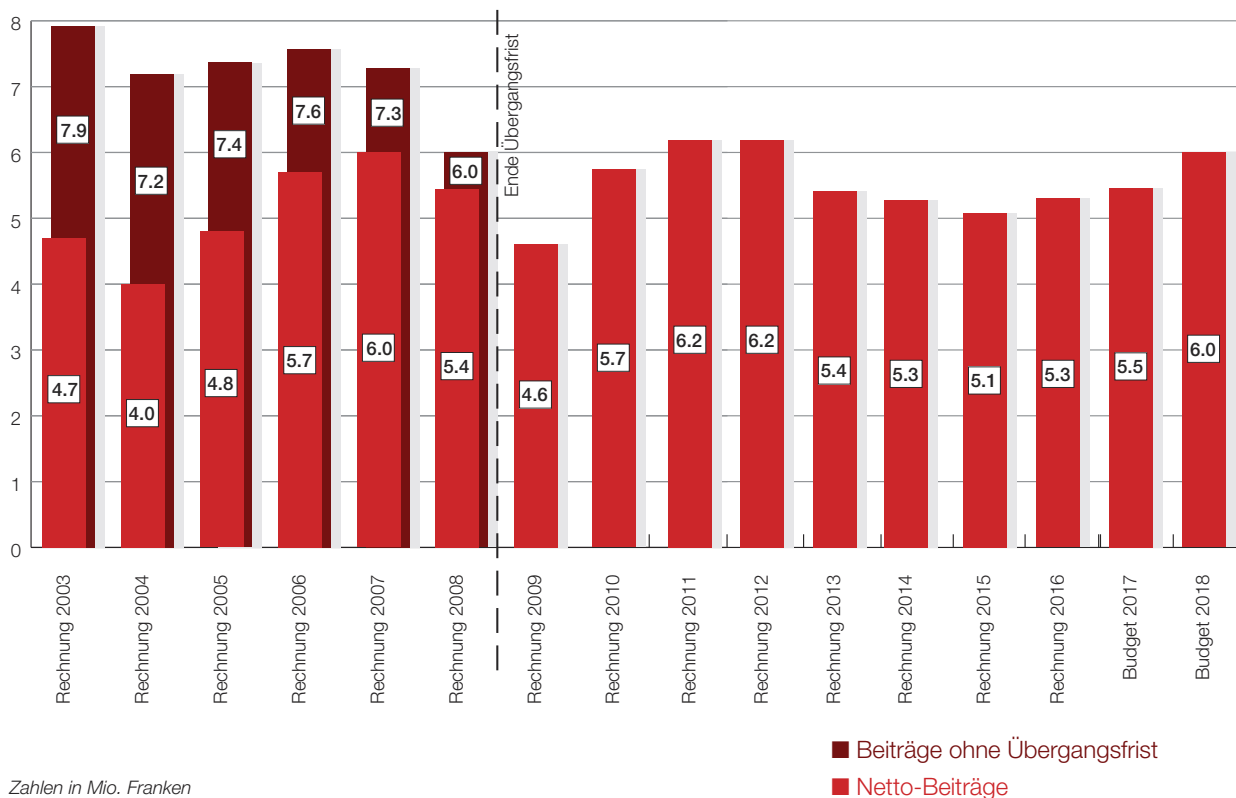
2009 wurde ein Wirkungsbericht erstellt. Darin wurden die Gesamtwirkung und auch die Einflüsse auf die Aufgaben- und Finanzreform 2008 beurteilt. Als grösster Nettozahler hat Meggen in diesem Prozess Verhandlungen um eine Neubeurteilung geführt. Daraus resultierte im Rahmen der Anpassung des Finanzausgleichs per 2009 eine erhebliche Entlastung der Zahlergemeinden – darunter auch für Meggen. Seither erfolgt die Berechnung der Beiträge auf einer neuen Basis.

2013 wurde erneut ein Wirkungsbericht erstellt. Es wurden diverse Anpassungen vorgeschlagen und beurteilt. Mitte 2015 erfolgte die Vernehmlassung. Die Ergebnisse wurden weiter bearbeitet und als Vorlage für eine Teilrevision des Gesetzes über den Finanzausgleich zur Abstimmung vorbereitet. Auf dem Hintergrund des Konsolidierungsprogramms 2017

hat der Regierungsrat Mitte 2016 entschieden, die Teilrevision des Finanzausgleichs auszusetzen und 2017 wieder einen Wirkungsbericht zu erarbeiten. Für Meggen haben sich deshalb aus dem Wirkungsbericht 2013 keine finanziellen Änderungen ergeben.

Für 2018 wurde für Meggen ein Beitrag von 6,0 Mio. Franken verfügt. Basis für die Berechnung des Finanzausgleichsbetrages sind jeweils die Steuerertragswerte des fünften bis dritten Jahres vor dem Bezugsjahr. Für 2018 gelten somit die Jahre 2013 bis 2015. Für diese Bemessungsjahre steht die Ertragssituation für alle Gemeinden des Kantons Luzern fest. Der Beitrag für das Jahr 2018 wurde deshalb mit Verfügung des Finanzdepartements vom 30. Mai 2017 bereits verbindlich festgelegt.

Netto-Zahlung an den Finanzausgleich



Sachgruppenstatistik

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält die Besoldung und den Aufwand für Sozialversicherungen des gesamten Personals inkl. Volksschul- und Musiklehrpersonen sowie des Gemeinderates. Der Aufwand wird um rund 280'000 Franken auf 17,81 Mio. Franken steigen.

Für das Verwaltungs- und Betriebspersonal sind individuelle Besoldungsanpassungen von 1 Prozent vorgesehen. Wegen der tiefen Teuerung von 0,2 Prozent per Ende Juni 2017 werden keine Teuerungszulagen ausgezahlt. Berücksichtigt sind – neben den individuellen Anpassungen – Pensenerhöhungen im Sozialamt und im Bereich Immobilien sowie Mehraufwendungen bei Betreuung und Verpflegung in den Tagesstrukturen, den Aushilfen beim Hallenbad und beim Strandbad sowie bei den Schulliegenschaften (Hofmatt 4).

Bei den Lehrpersonen beträgt der Besoldungsanstieg gemäss budgetwirksamen Vorgaben des Kantons 0,5 Prozent. Diese werden durch Mutationsgewinne wieder wettgemacht. Im Budget weiter berücksichtigt sind Minderausgaben für die Besoldung der Primar- und Musikschule sowie der Sonderschulung. Zusätzlich wirksam sind die Lohnkosten beim Kindergarten (zusätzlicher Naturkindergarten), für die Zunahme der Unterrichtslektionen bei IF (Integrative Förderung) und DAZ (Deutsch als Zweitsprache) in der Primarschule sowie in der Sekundarstufe (eine Klasse das ganze Jahr berechnet).

Sachaufwand

Der Sachaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 420'000 Franken auf 7,47 Mio. Franken. Generell wurde der Aufwand für ordentliche Anschaffungen, Planungen und Fremdaufträge im Rahmen des Vorjahres beibehalten. Dazu kommen besondere zusätzliche Aufwendungen.

Besondere zusätzliche Aufwendungen sind:

- Anschaffung Software: Umsetzung HRM2
- Gemeindehaus: Studie Erneuerung Gebäudeautomation und energetische Beurteilung Gebäudehülle
- Planung Masterplan, Energie-richtplan inkl. Studie Seewassernutzung
- Anschaffung von neuen Lehrmitteln und IT für Lehrplan 21
- Hofmatt 4: Ergänzung Mobiliar
- Konzeptstudie: Reorganisation Betrieb Hauswartung
- Luzernerstrasse 14: Zusätzliche Ausstattung Küche und Anschaffungen für Tagesstrukturen
- Ersatzbeschaffung Aufsitzmäher und Elektro stapler
- Strandbad: Erneuerung Mobiliar und Küchengeräte sowie Ersatz defekte Solaranlage
- Sporthalle: Optimierung thermische Solaranlage und Sanierung Notausgangstüren
- Ersatz Beamer bei der Aula Hofmatt 3 und Umstellung der Geräte auf digital
- Liegenschaft Blossegg: Studie für Asylwesen
- Planung Konzept Werkhof und Dachkontrolle
- Wasserleitungsnetz Meggen: Umrüsten Logger auf Leckortung, Schieberkontrolle
- Kanalisation: Projekt Netzausbauten, Studie und Vorprojekt: Entlastung Verbandskanal
- Sonderbeitrag Altlastensanierung gemäss KP17 des Kantons

	Budget 2018 in Mio. CHF	Budget 2017 in Mio. CHF	Rechnung 2016 in Mio. CHF
AUFWAND	58.21	55.90	57.54
Personalaufwand	17.81	17.53	16.96
Sachaufwand	7.49	7.05	6.37
Passivzinsen	0.27	0.36	0.20
Abschreibungen	7.58	7.39	3.57
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	7.05	6.45	6.23
Entschädigung an Gemeinwesen	2.33	2.42	2.18
Eigene Beiträge	11.69	11.04	9.98
Einlagen in Spezialfinanzierungen	2.97	2.62	11.04
Interne Verrechnungen	1.04	1.04	1.01
Ertragsüberschuss	0.00	0.00	0.00
ERTRAG	58.21	55.90	57.54
Steuern	41.49	39.52	40.17
Regalien und Konzessionen	0.31	0.31	0.34
Vermögenserträge	1.19	1.23	1.21
Entgelte	4.39	4.16	4.18
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0.72	0.70	0.69
Rückerstattungen von Gemeinwesen	0.44	0.49	0.47
Beiträge für eigene Rechnung	3.00	2.86	2.86
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	5.63	5.60	6.60
Interne Verrechnungen	1.04	1.04	1.01
Aufwandüberschuss	0.00	0.00	0.00

Betriebe

Eigenwirtschaftsbetriebe

Meggen führt die Wasserversorgung, die Abfallentsorgung, die Feuerwehr und die Kanalisation als Eigenwirtschaftsbetriebe. Dies bedeutet, dass diese Bereiche separat abzurechnen sind und – über mehrere Jahre betrachtet – über eine ausgeglichene Rechnung verfügen sollen.

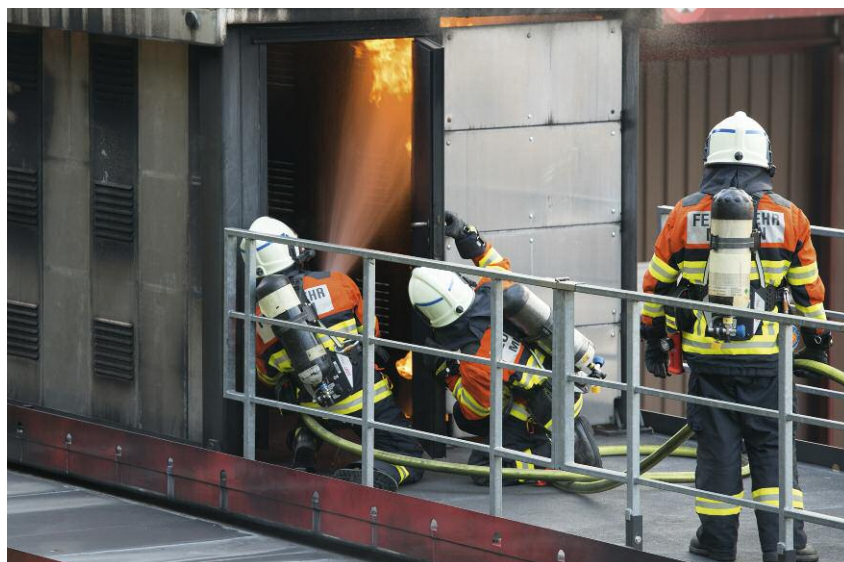
Feuerwehr		
	Budget 18	Budget 17
Aufwand	0.39	0.43
Ertrag	0.35	0.33
Ergebnis	-0.04	-0.10

in Mio. Franken

Feuerwehr

Aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre wurden die Funktionsentschädigung und der Sold festgelegt. Für das kommende Jahr sind weniger Kurse und Übungen geplant. Die Bekleidung der Offiziere muss ersetzt werden. Aktuell tragen sie eine Polizeiuniform, welche nicht mehr erhältlich ist. Für den Atemschutz müssen sechs Neueingeteilte ausgerüstet sowie alle Atemschutzflaschen ersetzt werden. Diese werden von der Gebäudeversicherung zu 30 % subventioniert.

Die Feuerwehr-Ersatzabgaben dürften sich auf rund 300 000 Franken belaufen.



Atemschutzübung der Feuerwehr Meggen in der mobilen Brandsimulationsanlage.

Dazu kommen Beiträge von der Gebäudeversicherung von 26 000 Franken. Die Laufende Rechnung schliesst mit

einem Aufwandüberschuss von 44 600 Franken ab.

Wasserversorgung		
	Budget 18	Budget 17
Aufwand	0.97	1.07
Ertrag	0.95	0.95
Ergebnis	-0.02	-0.12

in Mio. Franken

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung wird die Leckortung mit Hilfe eines neueren Systems (Mt-C Logger) umgerüstet. Damit kann die Wasserversorgung die Lecks im System selber orten. Dadurch kann die Reaktionszeit massiv verkürzt und grössere Lecks können schneller gefunden werden. Um die Funktion zu überprüfen, ist eine Schieberkontrolle notwendig. Die Wasserzähler müssen gemäss Eichamt alle 15 Jahre ausgewechselt werden. Dieser Austausch wird laufend vorgenommen. Dafür ist ein Betrag von 16 000 Franken vorgesehen. Der Unterhalt im Wald Lauerz kostet 10 000 Franken für den Holzschlag. Der Wasserpreis bleibt unverändert bei CHF 1.35/m³. Für die Sicherstellung



Notwendig ist eine neue Linienführung für die Transportwasserleitung der Gemeinde Meggen.

des Brandschutzes erhält die Wasserversorgung einen Beitrag von 100 000 Franken. Gesamthaft ergibt sich für das Budget 2018 ein Aufwandüberschuss von 17 600 Franken.

BUDGET 2018

Abfallentsorgung		
	Budget 18	Budget 17
Aufwand	0.43	0.42
Ertrag	0.40	0.31
Ergebnis	-0.03	-0.11

in Mio. Franken

Abfallentsorgung

Schon seit vielen Jahren wird in der Abfallwirtschaft im Gemeindeverband real (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) regional zusammengearbeitet. Mit der Delegation der Abfallwirtschaft an real sorgt diese für die gemeindeübergreifende Sammlung von Kehricht, Grün- gut, Papier und Karton sowie für den Betrieb des Ökihofes. So können die Kosten auch weiterhin auf tiefem Niveau gehalten werden. Es wird mit einem Aufwandüberschuss von 32 200 Franken gerechnet. Dieser wird aus den bestehenden Reserven gedeckt, die aus früheren Gewinnen gebildet werden konnten.

Kanalisation

Altersbedingt müssen bei verschiedenen Gemeindestrassen Schächte angepasst und Schachtdeckel ausgewechselt werden. An den Gesamtbetriebskosten für die Abwasserentsorgung real (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) hat sich Meggen mit 440 000 Franken zu beteiligen. Dies entspricht einer Erhöhung um 13 000 Franken. Unter anderem auch



Die Annahmestelle des Ökihof wird vom Gemeindeverband real betrieben.

weil den Gemeinden seit letztem Jahr im Zusammenhang mit der zusätzlichen Ersatzabgabe zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen jährlich zusätzlich CHF 9.00 je ARA angeschlossene Einwohnerin/Einwohner in Rechnung gestellt werden, hat sich der Aufwand erhöht. Seitdem das Siedlungsentwässerungsreglement SeRM in Kraft ist, sind die Abwassergebühren verursachergerecht und kostendeckend.

Um die gesetzlich vorgeschriebenen Rückstellungen vornehmen zu können, ist erstmals seit 2009 eine Anpassung der Gebühren notwendig. Diese steigen per 2018 bei den Grundgebühren von 0.07 auf 0.08 Rappen pro gewichteter m² Grundstücksfläche und bei den Mengen-

gebühren von 1.00 auf 1.20 Franken pro m³ bezogenes Frischwasser. Die bestehenden Reserven für Kanalisationsbauten von rund 6,1 Mio. Franken müssen durch die Gemeinde verzinst werden und bringen dieser Spezialfinanzierung Einnahmen von 63 000 Franken.

Kanalisation		
	Budget 18	Budget 17
Aufwand	0.84	0.81
Ertrag	0.99	0.86
Ergebnis	+0.15	+0.05

in Mio. Franken

Zuschussbetriebe

Als Zuschussbetriebe werden diejenigen Gemeindebetriebe bezeichnet, welche in der Regel nicht selbsttragend geführt werden können. Diese werden deshalb durch Zuschüsse der Einwohnergemeinde unterstützt. Dazu gehört per Gesetz der Weinbau Meggenhorn, obwohl sich dieser bisher selber finanzieren konnte.

Weinbau Meggenhorn (Zuschussbetrieb)		
	Budget 18	Budget 17
Aufwand	0.13	0.12
Ertrag	0.08	0.09
Ergebnis	-0.05	-0.03

in Mio. Franken

Weinbau

Die Ernte 2017 verspricht wiederum einen guten Jahrgang. Jedoch dürfte die Menge wegen der Frostschäden im April geringer sein. Für die etappenweise Erneuerung des bestehenden Rebberges werden 10 000 Franken eingesetzt. Zu ersetzen ist die Drahtanlage. Zudem sollen künftig Hagel- und Vogelschutznetze montiert werden. Das Defizit von 53 700 Franken kann durch Entnahme



Wümmet im Rebberg beim Schloss Meggenhorn.

aus den Reserven (Ende 2016 rund 410 000 Franken) gedeckt werden.

Allgemeine Verwaltung

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
0	Allgemeine Verwaltung	6'294'000	722'600	6'169'100	781'600	5'909'913.55	759'272.98
11	Gemeindeversammlung	99'900	-	93'900	-	126'775.20	-
12	Gemeinderat	737'600	-	743'600	-	739'394.25	-
20	Gemeindeverwaltung	4'707'400	644'500	4'601'400	698'500	4'415'878.95	686'199.55
30	Ruhegehälter	7'500	-	10'500	-	10'500.00	-
90	Verwaltungsgebäude	741'600	78'100	719'700	83'100	617'365.15	73'073.43

Öffentliche Sicherheit

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
1	Öffentliche Sicherheit	1'148'300	400'000	1'164'700	445'700	1'077'757.75	374'026.75
100	Kindes- und Erwachsenenschutz	497'800	5'000	495'000	5'000	476'675.25	8'580.40
101	Betriebsamt	40'000	-	40'000	-	40'478.00	-
102	Gewerbewesen	800	2'400	200	2'400	-	2'400.00
103	Grundbuch/Vermessung/Kataster	11'000	-	11'000	-	14'877.20	-
110	Polizei	6'000	-	6'000	-	5'772.00	-
140	Brandverhütung	100'000	-	100'000	-	100'000.00	-
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	391'600	391'600	428'300	428'300	347'170.15	347'170.15
151	Schiesswesen	28'500	-	8'000	-	4'527.35	-
160	Zivilschutz	71'600	1'000	75'200	10'000	87'373.15	15'876.20
165	Sanitätsposten	1'000	-	1'000	-	884.65	-

Bildung

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
2	Bildung	12'807'200	3'372'100	12'601'900	3'399'500	12'111'717.52	3'421'864.00
200	Kindergarten	936'600	294'300	881'900	249'900	945'334.75	295'284.00
210	Primarschule	3'644'100	1'456'200	3'588'800	1'481'600	3'380'009.77	1'423'795.20
213	Sekundarstufe I	1'898'600	630'500	1'898'200	629'100	1'808'649.70	634'819.00
214	Musikschule	1'162'100	510'000	1'182'600	519'500	1'123'485.20	530'925.00
216	Schulische Dienste	239'500	-	230'700	-	233'350.75	-
217	Schulliegenschaften	1'392'900	86'200	1'356'800	86'200	1'335'346.20	94'365.55
218	Schulverwaltung/Schulleitung	781'900	-	725'500	-	834'289.05	-
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	993'200	222'400	807'200	206'800	700'119.00	219'620.25
220	Sonderschulung	958'300	172'500	1'030'200	226'400	1'016'133.10	223'055.00
250	Kantonsschule und Gymnasien	800'000	-	900'000	-	735'000.00	-

BUDGET 2018

Kultur und Freizeit

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
3	Kultur, Freizeit	2'587'800	105'600	2'516'100	95'500	2'425'297.80	111'475.90
300	Kulturförderung	612'800	27'000	613'500	25'000	639'729.85	29'773.90
310	Denkmalpflege, Heimatschutz	44'000	-	31'000	-	29'252.60	-
320	Kommunikation und Marketing	163'000	500	165'400	500	156'899.55	-
330	Öffentliche Anlagen, Wanderwege	709'800	5'000	837'500	5'000	713'438.15	7'408.50
340	Sport (ohne Schulsport)	660'000	57'600	536'700	49'500	523'539.35	50'708.00
341	Sporthalle	395'700	15'500	329'000	15'500	360'030.30	23'585.50
350	Übrige Freizeitgestaltung	2'500	-	3'000	-	2'408.00	-

Gesundheit

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
4	Gesundheit	3'053'700	-	3'146'300	-	2'616'485.80	0.00
410	Pflegefinanzierung	2'305'000	-	2'455'000	-	2'055'641.20	-
440	Krankenpflege	715'000	-	657'000	-	541'277.60	-
450	Krankheits- und Suchtbekämpfung	5'000	-	5'000	-	1'145.45	-
460	Schulgesundheitsdienst	28'600	-	29'200	-	18'341.55	-
490	Übriges Gesundheitswesen	100	-	100	-	80.00	-

Soziale Wohlfahrt

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
5	Soziale Wohlfahrt	6'639'600	557'700	5'946'700	559'200	5'477'063.80	603'059.55
500	Altersversicherung AHV	10'000	-	-	-	5'928.60	-
520	Krankenversicherung	428'400	-	540'000	-	505'218.00	-
530	Ergänzungsleistungen EL	2'648'000	-	1'967'000	-	1'865'978.00	-
531	Familienzulagen	30'600	-	27'000	-	27'799.00	-
540	Jugendbetreuung	184'700	12'500	185'300	12'500	165'984.45	12'500.00
541	Allgemeine familienergänzende Betreuung	55'000	35'000	51'300	30'000	47'271.25	30'800.00
570	Altersfürsorge	106'000	-	109'500	-	67'743.45	20.00
580	Allgemeine Fürsorge	1'706'900	20'200	1'666'600	20'200	1'647'961.35	91'291.50
581	Gesetzliche Fürsorge	1'290'000	450'000	1'230'000	450'500	997'776.60	430'869.05
582	Alimentenbevorschussung / Inkasso	140'000	40'000	130'000	46'000	116'663.10	37'579.00
590	Hilfsaktionen	40'000	-	40'000	-	28'740.00	-

Verkehr

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
6	Verkehr	2'442'200	289'000	2'415'900	272'000	2'036'034.21	281'566.00
620	Öffentliche Strassen	880'900	185'000	839'100	174'000	689'372.20	190'478.00
621	Schnee- / Glatteisbekämpfung	81'400	27'000	82'100	27'000	51'400.05	27'120.00
622	Strassenbeleuchtung	122'000	1'000	156'000	1'000	51'752.30	75.00
623	Werkhof	179'200	1'000	158'400	1'000	137'748.21	-
630	Privatstrassen, Wege	23'000	-	23'000	-	21'399.50	-
650	Regionalverkehr	1'155'700	75'000	1'157'300	69'000	1'084'361.95	63'893.00

Umwelt und Raumordnung

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
7	Umwelt, Raumordnung	3'114'400	2'504'400	2'956'700	2'401'800	2'629'612.65	2'201'501.95
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	972'600	972'600	1'073'700	1'073'700	946'215.30	946'215.30
715	Kanalisation (Spezialfinanzierung)	993'000	993'000	860'000	860'000	788'629.75	788'629.75
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	427'300	427'300	416'600	416'600	396'503.00	396'503.00
740	Bestattungswesen	224'600	40'500	255'700	40'500	192'323.40	59'000.00
750	Gewässerverbauungen	21'500	-	26'500	-	26'558.65	-
770	Naturschutz	109'000	1'000	109'000	1'000	94'558.60	1'360.00
780	Übriger Umweltschutz	164'700	70'000	102'500	10'000	81'842.95	9'793.90
790	Raumordnung	201'700	-	112'700	-	102'981.00	-

Volkswirtschaft

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
8	Volkswirtschaft	493'300	440'600	474'100	435'300	504'140.15	455'321.89
800	Landwirtschaft	13'900	-	14'500	-	15'146.05	-
805	Weinbau (Spezialfinanzierung)	128'700	128'700	121'400	121'400	117'434.60	117'434.60
810	Forstverwaltung	37'700	5'000	24'700	5'000	29'594.90	3'290.70
820	Jagd, Wildschadenverhütung	3'000	6'900	3'000	8'900	2'983.10	6'557.40
840	Industrie, Gewerbe, Handel	7'000	-	8'000	-	7'775.00	-
860	Energie	303'000	300'000	302'500	300'000	331'206.50	328'039.19

Finanzen und Steuern

Konto	Laufende Rechnung	Voranschlag 2018		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
9	Finanzen, Steuern	19'634'300	49'822'800	18'506'600	47'507'500	22'749'617.89	49'329'552.10
900	Gemeindesteuern	445'000	36'400'000	555'000	34'525'000	449'423.40	33'594'955.30
901	Andere Steuern	405'000	5'197'500	305'000	5'097'000	1'349'600.65	6'683'137.80
920	Finanzausgleich	6'711'000	721'700	6'175'900	695'300	5'993'440.00	688'931.00
940	Kapitaldienst	186'600	23'600	205'100	36'000	117'383.50	21'434.63
941	Liegenschaften Finanzvermögen	540'300	656'500	460'000	656'500	471'828.80	636'693.42
942	Liegenschaft Meggenhorn	664'900	284'000	534'500	215'000	621'112.80	217'984.95
945	Landw. Betrieb Meggenhorn	109'100	49'800	106'600	44'300	134'040.30	55'100.05
990	Abschreibungen	7'419'500	-	7'165'800	-	3'383'942.65	-
991	Allgemeine Personalkosten	1'029'700	1'029'700	1'028'400	1'028'400	995'443.65	995'443.65
994	Spezialfonds	-	1'110'000	-	2'060'000	-	1'093'897.10
995	Vorfinanzierungen	2'123'200	4'350'000	1'970'300	3'150'000	1'920'000.00	5'341'974.20
999	Abschluss	-	-	-	-	7'313'402.14	-

Abschreibungen

Die Gemeinde ist verpflichtet, auf dem Verwaltungs- und Finanzvermögen Abschreibungen vorzunehmen, weil Guthaben und Anlagen über die Nutzungsdauer im Wert gemindert werden. In der Regel sind dies ordentliche, vom Gesetz vorgeschriebene Abschreibungen.

Sofern dies der Finanzhaushalt zulässt, können daneben bei grosser Investitionstätigkeit und zur Verbesserung der Selbstfinanzierung zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

Die ordentlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen werden auf Basis der Anlagebuchhaltung linear nach der Nutzungsdauer berechnet. Sie betragen für das Budget des kommenden Jahres 1,05 Mio. Franken. Die Abschreibungen auf dem Finanzvermögen wurden mit 0,27 Mio. Franken budgetiert. Der Gemeinderat hat in den finanzpolitischen Grundsätzen festgelegt, dass eine höchstmögliche Finanzierung der Investitionen durch eigene Mittel anzustreben ist. Dies wird neben den ordentlichen Abschreibungen durch zusätzliche

Abschreibungen erreicht. Diese zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 6,26 Mio. Franken werden durch Entnahmen aus Reserven (Nachkommenerbschaftssteuerfonds, Vorfinanzierungen und Eigenkapital) und zu Lasten der Laufenden Rechnung finanziert.

Stellt man die gesamten Abschreibungen von 7,58 Mio. Franken und die Einnahmen der Investitionsrechnung von 2,24 Mio. Franken den Bruttoinvestitionen von 14,82 Mio. Franken gegenüber, ergibt dies einen Brutto-Selbstfinanzierungsgrad von 66 Prozent.

Abschreibungen				
	Budget 18	Veränderung		Budget 17
Verwaltungsvermögen	1.05	0.00	0%	1.06
Finanzvermögen	0.27	-0.05	-17%	0.32
Defizite Zuschussbetriebe	0.00	0.00		0.00
Zusätzliche Abschreibungen	6.26	0.25	4%	6.01
Total	7.58	0.19	3%	7.39

in Mio. Franken / Zahlen gerundet

Investitionen

Das Budget der Investitionsrechnung sieht – bei Ausgaben von 14,82 Mio. und Einnahmen von 2,24 Mio. Franken – Nettoinvestitionen von 12,58 Mio. Franken (2017: 12,08 Mio.) vor. Zur Hauptsache betreffen diese Investitionen Hochbauten.

Investitionsrechnung				
	Budget 18	Veränderung		Budget 17
Total Ausgaben	14.82	1.06	7.6%	13.76
Total Einnahmen (ohne Abschreibungen)	2.24	0.56	33.0%	1.68
Nettoinvestitionen	12.58	0.50	4.1%	12.08

in Mio. Franken / Zahlen gerundet

Im Bereich Strassenbau und öffentliche Anlagen stehen folgende Projekte an:

Bestehende Investitionen

- Flossenmatt–Sportweg; Wegverbindung (Schulweg)
- Renovation Benzholz
- Langenried; Rad- und Gehweg
- Kreuzbuchstrasse Verkehrsberuhigung und Strassenquerung beim Englischen Friedhof

Neue Investitionen

- Sanierung Spielplatz Fridolin-Hofer-Strasse
- Sanierung Entwässerung Hauptfeld Hofmatt
- Fuss- und Wanderwegkonzept (Wegweiser)
- Einmündung Huobrain–Kreuzbuchstrasse
- Ersatz Motorkarren
- Öffentliche Beleuchtung LED 5. Etappe

Bei Wasserversorgung, Kanalisation und Uferschutz sind folgende Investitionen vorgesehen:

Bestehende Investitionen

- Ortsplanung; diverse Erschliessungen (Sonderkredit)
- TWL Brüzigen Arth
- Mühlebach Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstrasse / Neuhusstrasse

Neue Investitionen

- Sanierung Quellleitungen Lauerz Teil 3
- Ersatz Reflex Steuerung der Wasserversorgung
- Bächtenbühlstrasse Ersatz Hauptleitung
- Erneuerung der Transportwasserleitung Lauerz–Meggen, Etappe A (Sonderkredit)
- K2 RVA Rebstock–Lerchenbühlstr. Sanierung Wasserleitung
- Unterhalt Leitungsnetz Meggen und Sanierung TWL 2018
- Sanierungen aus GEP Phase 2, 1. Etappe

Im Bereich Hochbau und übrige Investitionen sind folgende Vorhaben budgetiert:

Bestehende Investitionen

- Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Sonderkredit)

Neue Investitionen

- Erneuerung Netzwerk Gemeindehaus
- Garderobengebäude Ruder- und Segelbootshafen; An- und Umbau (neuer Kredit, alter Kredit verfällt)

Die Bruttoausgaben verteilen sich wie folgt:

Hochbau	10,1 Mio. CHF	68 %
Tiefbau	4,5 Mio. CHF	31 %
Übriges	0,2 Mio. CHF	1 %

BUDGET 2018

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Be- schlusses	Brutto- kredit	Mutmasslich beansprucht bis 31.12.17	Restkredit per 2017	Budget 18 Ausgaben in CHF	Restkredit per 2018	Budget 18 Einnahmen in CHF
	AUSGABEN Nettoergebnis					14'815'000		2'235'000 12'580'000
	Total Investitionen im Verwaltungsvermögen					14'815'000		2'235'000
	0 Allgemeine Verwaltung					390'000		-
	90 Gemeindehaus					390'000		-
	503.02 Erneuerung Netzwerk Gemeindehaus	B	Budget 18	390'000	390'000	390'000	-	
	2 Bildung					9'000'000		-
	217 Schulliegenschaften					9'000'000		-
	503.22 Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt	S(13)	14.06.15	28'760'000	6'860'000	21'900'000	9'000'000	12'900'000
	3 Kultur, Freizeit					1'380'000		60'000
	330 Öffentliche Anlagen					890'000		-
	501.12 Wegverbindung Flossenmatt-Sportweg	B	12.12.11	670'000	270'000	400'000	400'000	-
	501.17 Sanierung Spielplatz Fridolin-Hofer-Str.	B	Budget 18	150'000		150'000	150'000	-
	501.18 Fuss- und Wanderwegkonzept	B	Budget 18	150'000		150'000	150'000	-
	503.02 Renovation Benzeholz	B	12.12.16	240'000	90'000	150'000	150'000	
	503.02 Renovation Benzeholz	N	05.07.17	40'000		40'000	40'000	
	340 Sportanlagen					490'000		60'000
	501.08 Sanierung Entwässerung Hauptfeld Hofmatt	B	Budget 18	150'000		150'000	150'000	-
	503.11 An- und Umbau Garderobengebäude Ruder- und Segelbootshafen	B	Budget 18	340'000		340'000	340'000	-
	610.00 Rückerstattungen	B						60'000
	6 Verkehr					1'050'000		120'000
	620 Strassen Meggen					900'000		120'000
	501.10 Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8)	29.11.10	18'000	16'000	2'000	2'000	
	501.32 Langenried Rad- und Gehweg	B	30.11.15	350'000	50'000	300'000	300'000	-
	501.50 Kreuzbuchstrasse Verkehrsberuhigung und Strassenquerung beim Englischen Friedhof	B	12.12.16	350'000	150'000	200'000	100'000	100'000
	501.52 Langenried Fussgängerquerung	B	12.12.16	257'000	57'000	200'000	150'000	50'000
	501.54 Einmündung Huobrain-Kreuzbuchstr.	B	Budget 18	150'000		150'000	150'000	-
	506.05 Ersatz Motorkarren Carraro	B	Budget 18	200'000		200'000	200'000	-
	610.00 Subventionsbeiträge							120'000
	622 Strassenbeleuchtung					150'000		-
	503.10 Öffentl. Beleuchtung LED 5. Etappe	B	Budget 18	150'000		150'000	150'000	-

Nr.	Kontobezeichnung	Datum des Be- schlusses	Brutto- kredit	Mutmasslich beansprucht bis 31.12.17	Restkredit per 2017	Budget 18 Ausgaben in CHF	Restkredit per 2018	Budget 18 Einnahmen in CHF
7 Umwelt und Raumordnung						2'995'000		2'055'000
705 Wasserversorgung						2'405'000		1'605'000
501.01	Erschliessungen betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	455'000	268'000	187'000	155'000	32'000	
501.81	TWL Brüzigen Arth	B 12.12.16	200'000	100'000	100'000	100'000	-	
501.86	Sanierung Quelleitungen Lauerz Teil 3	B Budget 18	200'000		200'000	200'000	-	
501.89	Ersatz Riflex Steuerung	B Budget 18	180'000		180'000	180'000	-	
501.90	Bächtenbühlstrasse Ersatz Hauptleitung	B Budget 18	300'000		300'000	300'000	-	
501.91	K2 RVA Rebstock-Lerchenbühlstr. Sanierung Wasserleitung	B Budget 18	320'000		320'000	320'000	-	
501.92	Unterhalt Leitungsnetz Meggen 2018	B Budget 18	200'000		200'000	200'000	-	
501.93	Erneuerung Transportwasserleitung Lauerz-Meggen, Etappe A	S(14) SK 26.11.17	5'150'000		5'150'000	800'000	4'350'000	
501.94	Sanierung TWL Lauerz-Meggen 2018	B Budget 18	150'000		150'000	150'000	-	
610.00	Subventionsbeiträge							5'000
611.00	Wasseranschlussgebühren			-				1'600'000
715 Kanalisationen						340'000		450'000
501.19	Erschliessung betr. Ortsplanung	S(8) 29.11.10	140'000	70'000	70'000		70'000	
501.39	Sanierungen aus GEP Phase 2, 1. Etappe	B Budget 18	340'000		340'000	340'000	-	
611.00	Anschlussgebühren			-				450'000
750 Uferschutz						250'000		-
501.13	Mühlebach Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstrasse / Neuhusstrasse	B 30.11.15	250'000	-	250'000	250'000	-	
90.00 Total Investitionen im Finanzvermögen							-	-
B Budgetkredit S(X) Sonderkredit Z Zusatzkredit N Nachtragskredit								

Finanzierungsrechnung

Kurzüberblick

- 60 Prozent der Nettoinvestitionen sind durch Abschreibungen, Einnahmen und Reserveauflösungen gedeckt.

Zur Finanzierung der Investitionen werden soweit möglich Eigenmittel eingesetzt. Dies geschieht in Form von Einnahmen, ordentlichen Abschreibungen sowie zusätzlichen Abschreibungen durch Auflösung von Reserven und zu Lasten der Laufenden Rechnung.

Den Nettoinvestitionen stehen Abschreibungen von 7,58 Mio. Franken gegenüber. Dies ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag von 5 Mio. Franken. Die Gesamtrechnung ist so zu 60 % finanziert.

Ohne Berücksichtigung von zusätzlichen Abschreibungen aus Reserven von 5,36 Mio. Franken stehen den Nettoinvestitionen von 12,58 Mio. Abschreibungen von 2,22 Mio. Franken gegenüber.

Berücksichtigt man neben den Abschreibungen auch die Einnahmen aus der Investitionsrechnung, so stehen den Bruttoinvestitionen von 14,82 Mio. Franken Beiträge von insgesamt 9,82 Mio. Franken gegenüber. Die Bruttoinvestitionen können somit zu rund 66 Prozent aus Mitteln der Laufenden Rechnung (inkl. Reserveauflösung) und der Investitionsrechnung finanziert werden.

Weitere Kennzahlen sind im detaillierten Budget ersichtlich, das bei der Gemeindekanzlei zusammen mit weiteren Angaben eingesehen und bezogen werden kann.

Finanzierungsrechnung				
	Budget 18	Veränderung		Budget 17
Nettoinvestitionen	12.58	0.50	4.1%	12.08
Abschreibungen (gemäss Sachgruppenstatistik)	-7.58	-0.19	2.6%	-7.39
Investitionsrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag /				
- Finanzierungsüberschuss	5.00	0.30	6.5%	4.70
Laufende Rechnung				
+ Aufwand- /				
- Ertragsüberschuss	0.00	0.00		0.00
Gesamtrechnung				
+ Finanzierungsfehlbetrag /				
- Finanzierungsüberschuss	5.00	0.30	6.5%	4.70
Selbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	60%			61%

*in Mio. Franken / Zahlen gerundet
+ zu finanzierender Mittelbedarf
- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)*

Bruttofinanzierung				
	Budget 18	Veränderung		Budget 17
Bruttoinvestitionen	14.82	1.05	7.6%	13.76
Finanzierungsbeitrag aus Laufender und Investitionsrechnung	-9.82	-0.75	8.2%	-9.07
+ Finanzierungsfehlbetrag /				
- Finanzierungsüberschuss	5.00	0.30	6.5%	4.70
Bruttoselbstfinanzierungsgrad				
Gesamtrechnung	66%			66%

*in Mio. Franken / Zahlen gerundet
+ zu finanzierender Mittelbedarf
- zu verwendender Mittelüberschuss (Schuldenabbau, Vorfinanzierungen usw.)*

Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen

Als Controlling-Kommission haben wir den Finanz- und Aufgabenplan für die Periode von 2018 bis 2022, den Voranschlag 2018 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und das Jahresprogramm für das Jahr 2018 der Gemeinde Meggen beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie gemäss dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Finanz- und Aufgabenplan, der Voranschlag und das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und in Übereinstimmung mit den strategischen Zielsetzungen des Gemeinderates. Die gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts ist nachgewiesen.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 1,10 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, den vorliegenden Voranschlag 2018 zu genehmigen.

Meggen, im Oktober 2017

Controlling-Kommission der Gemeinde Meggen

Der Präsident: Alain Rogger

Die Mitglieder: Thomas Affolter
Christoph Büeler
Karin Flück Felder
Bruno Landolt

Bericht der Finanzaufsicht Gemeinden

Die kantonale Aufsichtsbehörde bestätigte mit Kontrollbericht vom 9. März 2017, dass bei der Prüfung des Voranschlages 2017 keine Anhaltspunkte festgestellt werden konnten, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt mit Zustimmung der Controlling-Kommission der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung und für die Investitionsrechnung pro 2018 der Einwohnergemeinde ist zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss der Einwohnergemeinde für das Jahr 2018 ist auf 1,10 Einheiten festzulegen.

Meggen, im Oktober 2017

Gemeinderat Meggen

Aufgabenplan 2018 bis 2022: Jahresprogramm 2018

Kurzüberblick

- **2018 werden 16 Projekte abgeschlossen, 31 weitergeführt und 32 neue Vorhaben lanciert.**

Im Jahresprogramm legt der Gemeinderat in Form von Projekten die wichtigsten Ziele des kommenden Planungsjahres fest. Für 2018 stehen total 79 Projekte an. Davon sollen 16 Vorhaben im Jahr 2018 abgeschlossen werden. 31 laufende Projekte werden weitergeführt und 32 neue Projekte im Jahr 2018 in Angriff genommen.

Die meisten dieser Aufgaben stehen in einem Zusammenhang mit Investitionen (z. B. Sonderkredite). Aufgrund der verschiedenen Phasen (Vorbereitung mit

Planung, Entscheid und Bewilligungsverfahren, Ausführung und Abschlussarbeiten mit Bauabnahme und Abrechnung) benötigen diese Projekte mehr Zeit und Aufwand, als dies die Investitionsrechnung aufgrund der reinen Investitionsbeträge erkennen lässt.

Es sind aber auch Geschäfte zu behandeln, die nicht direkt mit Investitionen zu tun, aber ebenfalls eine grössere Bedeutung haben und einen längeren Arbeitszeitraum in Anspruch nehmen.

Momentan laufende Projekte

Bereits vor 2018 in Angriff genommen wurden 31 Projekte, die auch nach 2018 weitergeführt werden. Dazu gehören unter anderem:

- Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt (Sonderkredit)
- Umsetzung HRM2 (neue Rechnungslegung für Gemeinden)
- Überarbeitung finanzpolitische Grundsätze
- Erschliessungen im Zusammenhang mit der Ortsplanung
- Energiestadtlabel Gold anstreben
- Ökovernetzungsprojekt weiterführen
- Masterplan Meggen
- Lehrplan 21 einführen
- Kinder- und Jugendleitbild aktualisieren
- Teilrichtplan Energie erarbeiten

Projekte mit Start 2018

Im Jahr 2018 sollen 32 neue Projekte lanciert werden. Bei einigen Projekten ist vorgesehen, diese bis Ende Jahr abzuschliessen. Dazu gehören u.a.:

- Diverse Projekte zur Förderung des Langsamverkehrs
- Erneuerung Netzwerk Gemeindehaus
- Diverse Ersatzinvestitionen bei Hauptleitungen der Wasserversorgung Meggen und im Quellgebiet Lauerz
- Erneuerung Transportwasserleitung Lauerz–Meggen, Etappe A (Sonderkredit)
- Sanierung Spielplatz Fridolin-Hofer-Strasse
- Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED, 5. Etappe
- Sanierung Entwässerung Hauptfeld Hofmatt
- Überarbeitung Wasserreglement

Projekte mit Abschluss 2018

2018 sollen – neben den erst 2018 gestarteten Vorhaben – insgesamt 16 Projekte abgeschlossen werden. Dazu gehören unter anderem:

- Renovation Benzholz
- Flossenmatt–Sportweg; Wegverbindung (Schulweg)
- Mühlebach Sanierung Abschnitt Kreuzbuchstrasse / Neuhusstrasse
- Langenried; Rad- und Gehweg sowie Fussgängerquerung
- Kreuzung Tschädigen
- Kreuzbuchstrasse Verkehrsberuhigung und Strassenquerung beim Englischen Friedhof
- Altersleitbild aktualisieren

Aufgabenplan 2018 bis 2022: Aufgaben nach 2018

Kurzüberblick

- **Im Aufgabenplan 2018 bis 2022 sind insgesamt 110 Projekte vorgesehen.**
- **Neben den beschlossenen Sonderkrediten werden Sanierungen von Strassen und Kanalisationen sowie diverse Projekte der Wasserversorgung in Angriff genommen.**

Die wesentlichen Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Aufgaben und Finanzen der Gemeinde in den nächsten fünf Jahren werden im Aufgaben- und Finanzplan abgebildet. Die Angaben zum ersten Jahr der Planungsperiode entsprechen dem Jahresprogramm (siehe Seite 26) und dem Voranschlag.

Projekte nach 2018

Neben den im Jahresprogramm 2018 enthaltenen 79 Vorhaben sind nach 2018 noch 31 weitere Projekte vorgesehen. Dazu gehören unter anderem:

- Diverse Projekte zur Förderung des Langsamverkehrs
- Sanierung Altschulhaus
- Ersatz diverser Hauptwasserleitungen in Meggen
- Durch Netzausbauen Vorgaben aus dem regionalen Entwässerungsplan umsetzen
- Diverse Leitungssanierungen im Ortsnetz der Wasserversorgung und auf der Transportleitung (TWL) von Lauerz bis Meggen
- Instandhaltungsarbeiten Meggenhorn
- Diverse Sanierungen von Gemeindegeländen und Anlagen

Abstimmungen 2018

Für das kommende Jahr sind folgende Abstimmungsgeschäfte vorgesehen:

- 04. März 2018** (Urnenabstimmung)
 - Eidgenössische Abstimmung
- 14. Mai 2018** (Gemeindeversammlung)
 - Rechnung 2017
 - Bestimmung externe Revisionsstelle
- 10. Juni 2018** (Urnenabstimmung)
 - Eidgenössische Abstimmung
- 23. September 2018** (Urnenabstimmung)
 - Eidgenössische Abstimmung
- 25. November 2018** (Urnenabstimmung)
 - Eidgenössische Abstimmung
- 10. Dezember 2018** (Gemeindeversammlung)
 - Budget 2019

Finanzplan 2018 bis 2022

Kurzüberblick

- **Oberstes Ziel des Gemeinderates ist der Erhalt einer attraktiven Gemeinde Meggen mit einem gesunden Finanzhaushalt und einem tiefen Steuerfuss.**
- **Trotz hohen Investitionen und vermehrten externen Einflüssen soll der Steuerfuss von 1,10 Einheiten möglichst lange beibehalten werden.**

Massgebende Einflussfaktoren und Vorgaben für die Finanzplanung

Vor allem die Bevölkerungsentwicklung, die Konjunktur- und Wirtschaftslage und damit verbunden die Entwicklung des Steuerertrages sowie das weiterhin hohe Investitionsvolumen beeinflussen die aktuelle Planung. Dazu kommen die Beiträge an den Finanzausgleich, die Entwicklungen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich und die Einflüsse aus dem Konsolidierungsprogramm 2017 des Kantons Luzern.

Unter Einbezug des Leitbildes und der Legislaturziele hat der Gemeinderat bereits Mitte Mai nach Vorliegen des ersten Quartalberichts erste Vorgaben zur Finanzplanung (2018 bis 2022) wie auch für das kommende Budget (2018) festgelegt:

- Mit der Steuerfuss-Festlegung wird das Ziel verfolgt, auch weiterhin die steuergünstigste Gemeinde im Kanton Luzern zu bleiben. Der aktuelle Steuerfuss von 1.1 Einheiten ist so lange wie möglich zu halten. In der Verwen-

dung allfälliger Ertragsüberschüsse sind Steuerrabatte zu gewähren.

- Soweit notwendig werden zur Entlastung der Laufenden Rechnung die bestehenden Reserven aufgelöst.
- Es sind keine weiteren Deinvestitionen (Verkäufe) zu realisieren, ausser wenn sich daraus erhebliche Buchgewinne realisieren lassen.
- Als Grundsatz gilt nach wie vor eine strikte Ausgabendisziplin. Alle Ausgaben sind kritisch zu hinterfragen und wo sinnvoll zu reduzieren.
- Es ist ein grösstmöglicher Selbstfinanzierungsgrad und eine möglichst tiefe zusätzliche Verschuldung anzustreben. Dies ist mit den budgetierten Einnahmen, zusätzlichen Abschreibungen sowie durch die Auflösung von Vorfinanzierungen und Eigenkapital zu erreichen.

Basierend auf diesen Vorgaben wird im Juni ein erster provisorischer Finanzplan erstellt. Dieser wird mit der Controlling-Kommission erörtert und vom Gemein-

derat Anfang Juli als interner Richtplan vorerst provisorisch verabschiedet. Eine abschliessende Überarbeitung und die definitive Verabschiedung erfolgen im

Oktober nach Vorliegen des Budgets (2018) und des dritten Quartalberichts (2017). Dieser definitive Finanzplan beinhaltet grob folgende Angaben:

	Grösse	2018	2019	2020	2021	2022
Aufwand	in Mio.	-58.2	-61.3	-59.2	-57.0	-60.4
Ertrag	in Mio.	58.2	61.1	59.0	57.4	60.6
+ Ertrags- / - Aufwandüberschuss	in Mio.	0.0	-0.3	-0.2	0.4	0.1
Bilanzfehlbetrag Ende Jahr	in Mio.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Finanzausgleich Netto	in Mio.	-6.0	-6.5	-6.8	-6.9	-6.9
Steuerfuss	Einheiten	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
Bevölkerungsentwicklung	Einwohner	7095	7201	7263	7321	7373
Anzahl der Steuerpflichtigen	Einwohner	5055	5131	5175	5216	5253
Schülerzahlen	Einwohner	577	585	590	595	599
Investitionen Brutto	in Mio.	-14.8	-14.2	-9.3	-3.9	-2.0
Ord. Abschreibungen (inkl. Reservenauflösung)	in Mio.	6.7	9.3	6.4	3.9	6.8
Bruttoverschuldung Ende Jahr	in Mio.	-38.3	-42.1	-44.2	-42.7	-36.7

Erwartungen Allgemein wird eine verbesserte Konjunktur- und Wirtschaftslage mit entsprechenden verhalten optimistischen Perspektiven erwartet. In Meggen besteht weiterhin eine rege Bautätigkeit.

Deshalb wird eine anhaltende Zunahme der Bevölkerung und ein verstärktes Wachstum der Steuerpflichtigen prognostiziert.

Für 2018 bis 2022 wird basierend auf Schätzungen diverser Prognoseinstitute von einer jährlichen Zuwachsrates der Teuerung von rund 0,5 Prozent ausgegangen.

Finanzplan 2018 bis 2022: Übersicht

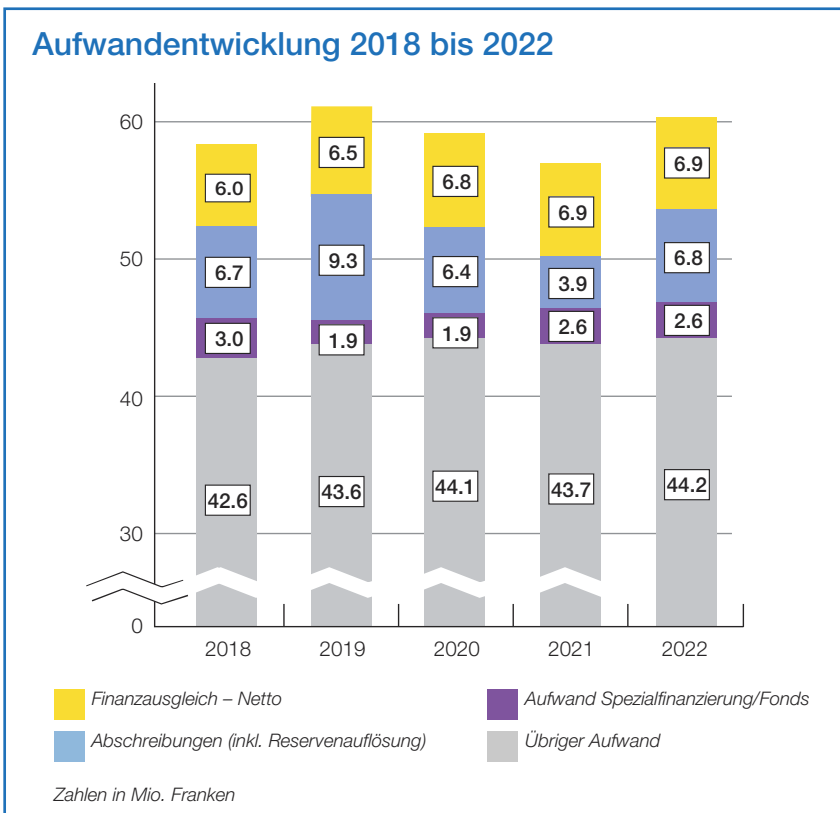
Kurzüberblick

■ **Investitionsbedingte Abschreibungen, die Entwicklungen im Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich, die Sparmassnahmen des Kantons und der kantonale Finanzausgleich beeinflussen den Aufwand.**

Aufwand 2018 bis 2022

Im Jahr 2022 sind die wesentlichsten Ausgabenpositionen der Personalaufwand von Schule, Verwaltung und Betrieben (31%), der Sachaufwand (13%) und der Finanzausgleich mit netto 6,9 Mio. Franken (11%). Wegen der hohen Investitionen sind von 2018 bis 2022 zu Lasten der Laufenden Rechnung und der Reserven Abschreibungen von 33,1 Mio. Franken vorgesehen. Mit 1,9 bis 3,0 Mio. Franken wirken sich die Beiträge an Spezialfinanzierungen und Fonds auf den Aufwand aus. Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen sind hierbei gemäss Gesetz als Einlagen aufwandseitig zu verbuchen.

Auf die einzelnen Bereiche bezogen haben vor allem das Sozial- und Gesundheitswesen grossen Einfluss (2018: 10,6 Mio. Franken). Sie enthalten die Kosten für die Pflege- und Heimfinanzierung, den Kindes- und Erwachsenenschutz, aber auch für die Altersfürsorge. Hier fallen vor allem die Beiträge der Gemeinde an die Ergänzungsleistungen ins Gewicht, die vom Kanton im Zuge der Sparmassnahmen erhöht wurden. Dazu kommt der Bildungsbereich (2018: 12,8 Mio. Franken) mit Kindergarten, Primar- und Sekundarstufe, den schulischen Diensten, der Sonderschulung, der Musikschule und auch den Beiträgen an Kantonsschule und Gymnasien.



Kurzüberblick

■ **Wegen des anhaltenden Bevölkerungswachstums steigen die Steuererträge weiter an.**

Ertrag 2018 bis 2022

Bis 2022 sind die wesentlichsten Ertragspositionen die Steuererträge (laufendes Jahr, Nachträge und Sondersteuern 72%). Wegen der anhaltend regen Bautätigkeit und dem damit verbundenen Bevölkerungsanstieg wird erwartet, dass die ordentlichen Steuern weiter zunehmen und die Sondersteuern (Grundstückgewinn-, Handänderungssteuern usw.) auf hohem Niveau bestehen blei-

ben. Ebenfalls massgebend sind die Vermögenserträge, Entgelte und Konzessionen (9%). Darin enthalten sind auch die Erträge der Wasserversorgung, Kanalisation, Abfallbeseitigung und weiterer Betriebe. Hauptsächlich im Bildungs- und Sozialbereich kommen noch die Beiträge des Kantons dazu (6%).

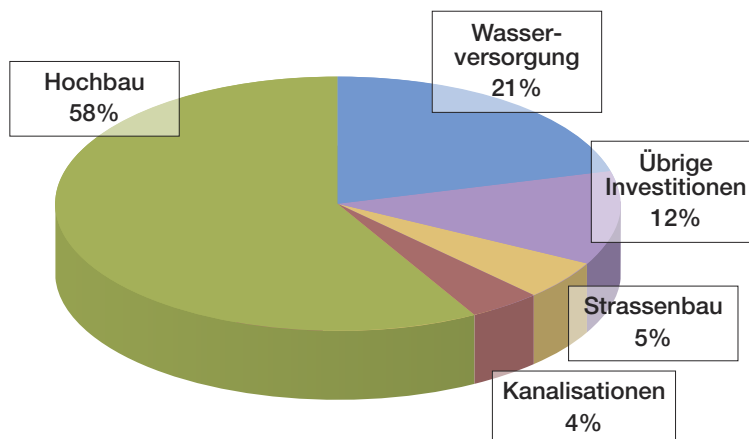
Investitionsprogramm 2018 bis 2022

Kurzüberblick

- Rund 44,2 Mio. Franken sollen in den nächsten fünf Jahren investiert werden.
- Neben verschiedenen Strassensanierungen, Kanalisations- sowie Wasserversorgungsbauten sind dies vor allem die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt und die ersten Massnahmen zur Erneuerung der Transportleitung Lauerz-Meggen.

In den nächsten fünf Jahren stehen Investitionen von rund 44,2 Mio. Franken zur Realisierung an. Im Durchschnitt sind dies 8,8 Mio. Franken pro Jahr.

Verwendung der Bruttoinvestitionen 2018 bis 2022



	Grösse	2018	2019	2020	2021	2022
Investitionen brutto	in Mio. CHF	14,8	14,2	9,3	3,9	2,0

Im Wesentlichen sollen folgende Investitionen in Angriff genommen werden:

Tiefbau nach 2018

- Diverse weitere Strassen- und Kanalisationssanierungen
- Diverse Leitungssanierungen im Ortsnetz und die ersten Massnahmen zur Erneuerung der Transportleitung (TWL) der Wasserversorgung von Lauerz bis Meggen

Hochbau nach 2018

- Fortsetzung Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt
- Sanierung Hallenbad und Werkhof
- Innensanierung Schulhäuser Zentral 2 und Sanierung Altschulhaus
- Instandhaltungsarbeiten Meggenhorn
- Diverse weitere Sanierungen von Anlagen

Diverse weitere Projekte nach 2018

- Diverse Sanierungen Sportanlagen
- Umsetzung des Fuss- und Wanderwegkonzepts im Bereich Eiholzmatte
- Sanierung der Forststrassen
- Ersatz von weiteren alten Fahrzeugen

Selbstfinanzierung und Bruttoverschuldung

Kurzüberblick

- **Mit einer möglichst hohen Selbstfinanzierung und einer tiefen Bruttoverschuldung soll ein gesunder Finanzhaushalt erhalten werden.**

Um eine möglichst hohe Selbstfinanzierung und eine tiefe Bruttoverschuldung zu erreichen, werden Mittel benötigt. Diese werden durch eine weiterhin strikte Ausgabendisziplin bereitgestellt. Zudem werden die vorhandenen Reserven möglichst investitionsbezogen aufgelöst, zusätzliche Abschreibungen vorgenommen und Vorfinanzierungen gebildet und verwendet.

Die Bruttoverschuldung (= Fremdkapitalbestand) sinkt trotz der geplanten hohen Investitionen wegen der Auflösung von Reserven von 38,3 Mio. (Ende 2018) auf 36,7 Mio. Franken (Ende 2022). Zwischenzeitlich erreicht sie aber einen Betrag von 44,2 Mio. Franken (2020).

Üblicherweise wird der Bruttoverschuldung das Finanzvermögen gegenübergestellt. Wie in den vergangenen Jahren ist dieses grösser als die Bruttoverschuldung. In den letzten zehn Jahren resultierte ein Nettoguthaben (Finanzvermögen abzüglich Bruttoverschuldung) der Gemeinde Meggen von 2300 bis 3900 Franken pro Einwohner. Auch in der aktuellen Planungsperiode wird aufgrund der ansteigenden Steuererträge mit einer Deckung der Verschuldung durch Vermögenswerte (Finanzvermögen) gerechnet.



Neubau Schulhaus Hofmatt 4: Aufnahme von Ende September 2017.

Einbürgerungsgesuche

Um das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen und damit um das Schweizer Bürgerrecht bewerben sich drei Personen.

a) Martin Schug, deutscher Staatsangehöriger, Adligenswilerstrasse 102

Martin Schug wurde am 24. März 1959 in Wuppertal, Deutschland, geboren. Er wuchs mit zwei Brüdern bei seinen Eltern auf. Nach dem Besuch der Grundschule und des Gymnasiums studierte er Ingenieurwissenschaften, Bereich Maschinenbau, und absolvierte ein Teilstudium im Bereich Biomechanik und präventive Sportmedizin.

Während des Studiums gründete Martin Schug eine Familie. Er ist Vater von zwei Töchtern, zu denen er ein herzliches und vertrauensvolles Verhältnis pflegt, und darf sich auch über drei Enkelkinder freuen.

Nach Abschluss des Studiums wechselte Martin Schug Anfang 1986 in die medi-

zintechnische Industrie und Ende der 80er-Jahre zu den Weltmarktführern für orthopädische Implantat-Systeme mit Standorten in Hamburg und Lübeck.

Im Jahr 1995 erfolgte für Martin Schug der Berufs- und Wohnsitzwechsel in die Schweiz. Es folgten Tätigkeiten in verschiedenen internationalen Führungspositionen bei weiteren Schweizer Unternehmen der Medizintechnik. Seit Anfang 2016 arbeitet Martin Schug für die Swiss TS AG, Wallisellen.

Martin Schug wohnt seit 1999 in Meggen. In der Freizeit besucht er gerne Konzerte, Ausstellungen und Museen. Weiter wandert er in den Bergen und interessiert sich für Fotografie und Literatur.

Sein Gesuch ist Teil seines Bekenntnisses und seiner Verpflichtung, zu den Werten, den Traditionen und der vielfältigen Kultur der Schweiz auch in Zukunft Sorge tragen zu wollen.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Martin Schug** zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

b) Yulia Shamsutdinova, russische Staatsangehörige, Obermattstrasse 28

Yulia Shamsutdinova wurde am 04. Juni 1996 in Jekaterinburg in Russland geboren. Nach der Scheidung ihrer Eltern wuchs sie bei der Mutter auf. Trotzdem spielte der Vater bei der Erziehung immer eine bedeutende Rolle. Yulia Shamsutdinova besuchte in Russland die Primarschulen. Nachdem ihr Vater mit seiner neuen Familie in die Schweiz gezogen war, kam sie im Jahr 2009 nach Meggen. Nach intensiven Deutschkursen besuchte Yulia Shamsutdinova die Sekundarschule Meggen.

Nach der zweiten Sekundarschule wechselte sie an die Kantonsschule Musegg Luzern und schloss das Kurzzeitgymnasium im Sommer 2017 erfolgreich mit der Matura ab. Nach einem Zwischenjahr in Lausanne möchte sie das Studium der Humanmedizin in Angriff zu nehmen.

In ihrer Freizeit reitet Yulia Shamsutdinova und betreibt weitere Sportarten. Sie fühlt sich als Schweizerin. Die Schweiz ist zu ihrer Heimat geworden.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Yulia Shamsutdinova** zu entsprechen und ihr das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

c) Ruslan Shamsutdinov, russischer Staatsangehöriger, Obermattstrasse 28

Ruslan Shamsutdinov wurde am 18. Mai 2001 in Jekaterinburg, Russland, geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. Die Familie zog im Jahr 2008 in die Schweiz. Seit 2009 lebt Ruslan Shamsutdinov in Meggen, wo er die Primarschule besuchte. Nach dem Abschluss der zweiten Sekundarschule wechselte er im Sommer 2015 ans Gymnasium Immensee. Seine Ziele sind zuerst die Matura und danach ein Stu-

dium. Ein weiteres grosses Ziel betrifft den Sport. Ruslan Shamsutdinov spielt leidenschaftlich gerne Eishockey. Nach fünf Jahren beim Hockey Club Luzern wechselte er im Jahr 2013 zum Nachwuchs des EV Zug. Später möchte er einmal in der Schweizer Nationalmannschaft spielen. Ruslan Shamsutdinov fühlt sich als Schweizer, pflegt schöne Freundschaften mit Schweizern und möchte gerne Schweizer werden.

Antrag

Die formellen und gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbürgerung sind erfüllt. Der Gemeinderat beantragt daher, dem Einbürgerungsgesuch von **Ruslan Shamsutdinov** zu entsprechen und ihm das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen zuzusichern.

Einbürgerungsverfahren an der Gemeindeversammlung (GO § 12 Abs. 2)

Der Antrag des Gemeinderates zu einem Einbürgerungsgesuch gilt als angenommen, wenn aus der Versammlungsmitte nicht ein begründeter Gegenantrag gestellt wird.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen

Urs Brücker
Gemeindepräsident

Tel. 041 379 82 38
urs.bruecker@meggen.ch



HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Tel. 041 379 82 12
hanspeter.huerlimann@meggen.ch



Olivier Class
Sozialvorsteher

Tel. 041 379 82 25
olivier.class@meggen.ch



Carmen Holdener
Gemeinderätin
Schule, Jugend, Freizeit, Sport

Tel. 041 379 82 31
carmen.holdener@meggen.ch



Josef Scherer
Gemeinderat
Umwelt und Sicherheit

Tel. 041 379 82 41
josef.scherer@meggen.ch



Stephan Lackner
Abteilungsleiter Finanzen

Tel. 041 379 82 27
stephan.lackner@meggen.ch



Franz Rinert
Leiter Buchhaltung

Tel. 041 379 82 16
franz.rinert@meggen.ch



Informationen

Am Schalter der Gemeindekanzlei können weitere Exemplare dieser Botschaft bezogen werden. Ebenso liegen bei der Gemeindekanzlei der detaillierte Voranschlag, das Jahresprogramm sowie der Aufgaben- und Finanzplan zur Einsicht auf. Vervielfältigte Exemplare des detaillierten Voranschlags sind ebenfalls bei der Gemeindekanzlei erhältlich.

Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Montag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag–Freitag 8.00 bis 11.45 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Aktuelle Infos aus der Gemeinde: www.meggen.ch